

Ideen und Anregungen für eine

wildbienenfreundliche Grabgestaltung

„Ökologische Nische Friedhof“ – Artenschutz durch naturnahe Pflege am Beispiel der Wildbienen



INHALT

3 Wildbienenfreundliche Grabgestaltung

Mustergrabkonzepte:

- 4 Blüteninsel
 - 6 Kreislauf des Lebens
 - 8 Waldfrieden
 - 10 Der Weg ist das Ziel
 - 12 Sonnentanz
 - 14 Violette Pyramide
 - 16 Gelbes Auge
 - 18 Heidelandschaft
 - 20 Heilpflanzen
 - 22 Oligolektische Reise
 - 24 Rotes Meer
 - 26 Bienengarten
-
- 29 Die Garten-Wollbiene
 - 30 Saatmischungen für Wildblumenwiesen
 - 34 Übersicht einheimischer & wildbienenfreundlicher Pflanzenarten
 - 68 Frühjahrsblüher



WILDBIENENFREUNDLICHE GRABGESTALTUNG

Gräber gelten als ein besonderer Ort der Trauer und der Erinnerung. Bei einem Gang über den Friedhof fällt aus ökologischer Sicht auf, dass bei der Grabgestaltung größtenteils Zierpflanzen verwendet werden, wie man sie in Baumärkten oder Gärtnereien erwerben kann. Diese besitzen zwar große, schmuckhafte Blüten, bieten Wildbienen allerdings gar kein oder nur ein sehr geringes Nahrungsangebot. Häufig handelt es sich um exotische, nicht standortgerechte Arten, die im Laufe des Jahres absterben und mehrmals jährlich ausgetauscht werden. Sie haben keinen ökologischen Wert für Wildbienen oder andere Insektengruppen. Eine Grabbepflanzung mit einheimischen Wildstauden

kann ebenso ansprechend gestaltet werden und stellt eine wildbienenfreundliche Alternative dar. Um den Einstieg in die Verwendung von Wildstauden zu vereinfachen, hat der BUND verschiedene Pflanzkonzepte erarbeitet, die gerne zur Anregung und Umsetzung aufgegriffen werden sollen! Durch die Verwendung von mehrjährigen Stauden entfällt eine Wechselbepflanzung der Gräber. Wählen Sie die richtigen Pflanzen aus, bieten Sie Insekten ein ganzjähriges Blütenangebot während der gesamten Vegetationsperiode von März bis Oktober. Jedes Pflanzkonzept hat ein eigenes Thema, wobei die Förderung von Wildbienen im stets Vordergrund steht. Auch der ästhetische Wert kommt nicht zu kurz.

Unsere Grabkonzepte setzen auf:

Nahrungsangebot für Wildbienen und andere Insekten
einheimischen Wildstauden
ganzjähriges Blühangebot

BLÜTENINSEL

Beschreibung

Die Blüteninsel ist eine mosaikartige Gruppierung einheimischer Wildstauden mit niedrigen bis hochwüchsigen Arten. Die Pflanzen erzeugen durch ihren individuellen Habitus ein abwechslungsreiches Bild.

Das Konzept zeigt, dass man mit ausschließlich einheimischen Stauden eine blütenreiche und ästhetische Grabgestaltung erzeugen kann, die Wildbienen und anderen Insekten ein reiches Nahrungsangebot liefert. Um auch bereits im Frühjahr einen Blühaspekt zu haben, werden zwischen die Stauden Zwiebelpflanzen eingesetzt.

Pflanzenliste

Knäuel-Glockenblume	<i>Campanula glomerata</i>
Saat-Luzerne	<i>Medicago sativa</i>
Gewöhnliche Akelei	<i>Aquilegia vulgaris</i>
Wiesen-Storchschnabel	<i>Geranium pratense</i>
Purpurroter Fingerhut	<i>Digitalis purpurea</i>
Echtes Herzgespann	<i>Leonurus cardiaca</i>
Berg-Flockenblume	<i>Centaurea montana</i>
Kleinblütige Königskerze	<i>Verbascum thapsus</i>

Standortverhältnisse

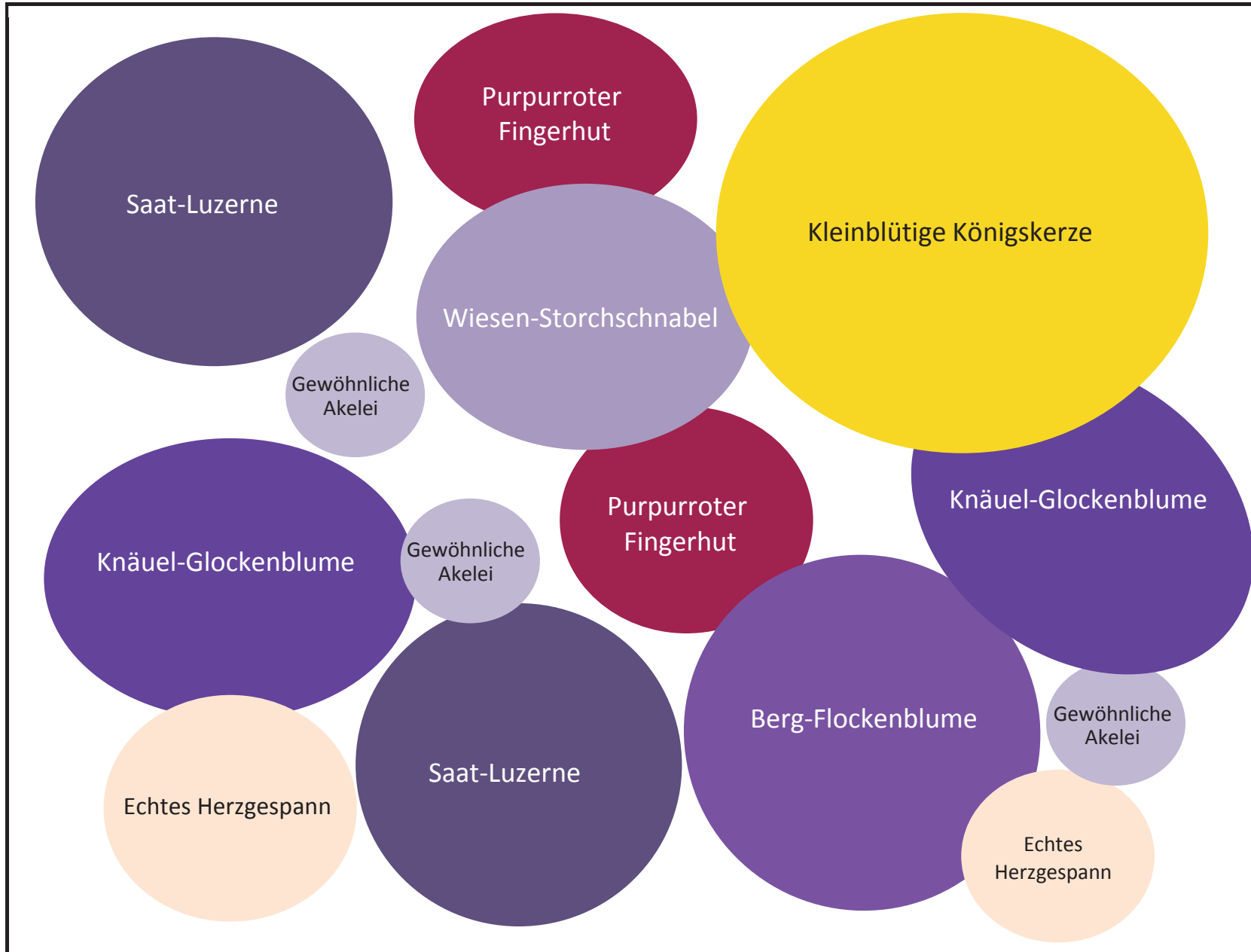
trocken bis frisch

mäßig stickstoffreich bis stickstoffreich

halbsonnig bis vollsonnig



Pflanzplan „Blüteninsel“



KREISLAUF DES LEBENS

Beschreibung

Das Konzept setzt sich mit der Symbolik des jahreszeitlichen Kreislaufes und dem Lebenskreislauf auseinander. Auf dem Grabfeld befindet sich ein großer Kreis, der in vier Viertel untergliedert ist. Jeweils ein Feld steht für Frühjahr, Sommer, Herbst und Winter. Entsprechend werden die Pflanzen eingepflanzt (je Feld zwei Pflanzenarten), die zur jeweiligen Jahreszeit blühen.

Pflanzenliste

Kriechender Günsel	<i>Ajuga reptans</i>
Echte Schlüsselblume	<i>Primula veris</i>
Wiesen-Salbei	<i>Salvia pratensis</i>
Wiesen-Margerite	<i>Leucanthemum vulgare</i>
Gewöhnlicher Natternkopf	<i>Echium vulgare</i>
Knäuel-Glockenblume	<i>Campanula glomerata</i>
Wegwarte	<i>Cichorium intybus</i>
Gewöhnliche Schafgarbe	<i>Achillea millefolium</i>
Purpurroter Fingerhut	<i>Digitalis purpurea</i>

Standortverhältnisse

frisch
stickstoffarm bis stickstoffreich
halbsonnig



Pflanzplan „Kreislauf des Lebens“



WALDFRIEDEN

Beschreibung

Die Zusammensetzung der Pflanzen erinnert an einen Waldrand. Im Vordergrund finden sich niedrige Arten wie die Wald-Erdbeere und die Gefleckte Taubnessel, im hinteren Bereich wachsen Blutweiderich und Baldrian in die Höhe.

Bei den Pflanzenarten handelt es sich größtenteils um krautige Waldarten, daher bietet sich dieses Pflanzkonzept für Gräber an, die im schattig-feuchten Bereich eines Friedhofes liegen.

Pflanzenliste

Wald-Storchnabel

Wald-Erdbeere

Echter Baldrian

Gewöhnlicher Blutweiderich

Berg-Flockenblume

Wald-Ziest

Gefleckte Taubnessel

Geranium sylvaticum

Fragaria vesca

Valeriana officinalis

Lythrum salicaria

Centaurea montana

Stachys sylvatica

Lamium maculatum

Standortverhältnisse

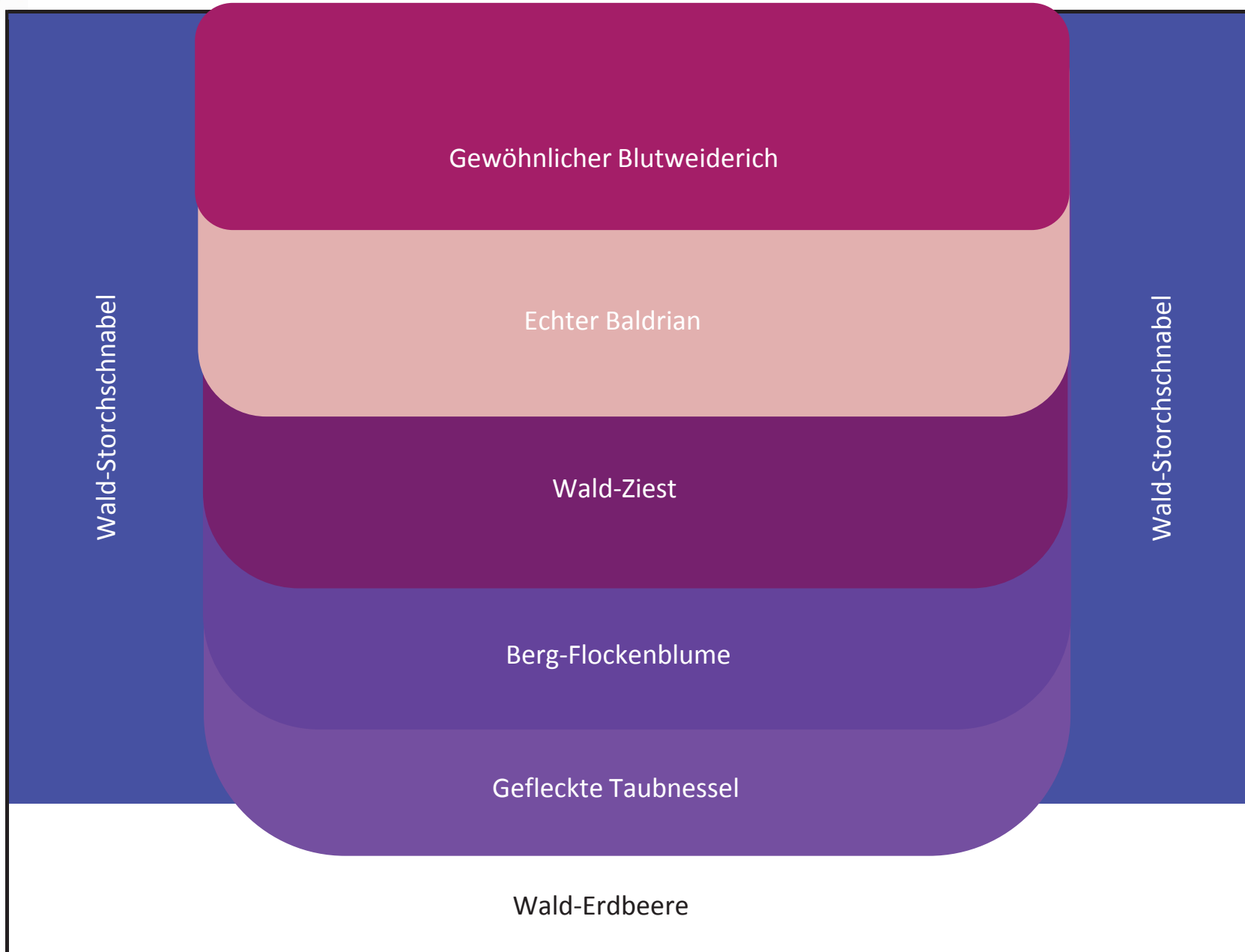
feucht bis frisch

mäßig stickstoffreich bis stickstoffreich

halbschattig bis schattig



Pflanzplan „Waldfrieden“



DER WEG IST DAS ZIEL

Beschreibung

Das Konzept umfasst neben Frühjahrsblüchern ausschließlich Pflanzen aus der Familie der Korbblütler, die besonders gerne bei vielen Wildbienenarten als Pollenquelle beliebt sind.

Ein breiter Streifen, mit der Wegwarte bepflanzt, symbolisiert den Lebensweg, der einen Anfang und ein Ende besitzt. Dabei steht das Blau der Wegwartenblüte für Hoffnung, Ferne, Unbekanntes, Klarheit, Sehnsucht und Treue, manchmal aber auch für Kälte. Umgeben ist der Weg von gelb-blühenden Pflanzen, die einen starken Kontrast zu dem Blau bilden. Sie symbolisieren Licht, Sonne, Lebendigkeit, Ewigkeit und Unsterblichkeit.

Pflanzenliste

Wegwarte

Färberkamille

Huflattich

Rainfarn

Cichorium intybus

Anthemis tinctoria

Tussilago farfara

Tanacetum vulgare

Standortverhältnisse

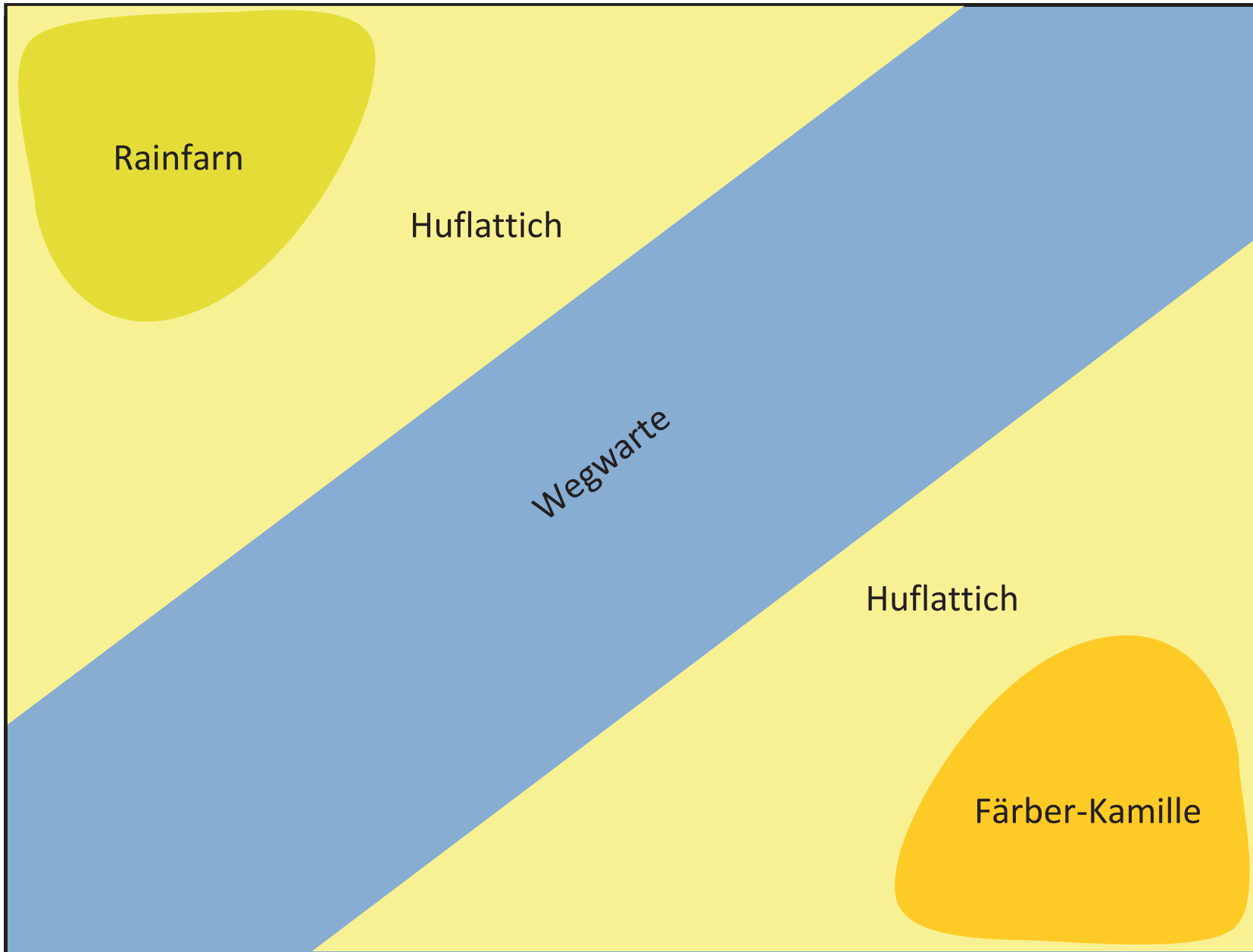
trocken bis frisch

stickstoffarm bis mäßig stickstoffreich

sonnig



Pflanzplan „Der Weg ist das Ziel“



SONNENTANZ

Beschreibung

Es werden ausschließlich Pflanzen mit einer gelben und weißen Blütenfarbe verwendet. Höherwüchsige Arten wie Färber-Kamille, Rainfarn und Fingerhut werden in einer Sonnenform (Kreis mit Strahlen) eingepflanzt. Ringsherum Wiesen-Margeriten.

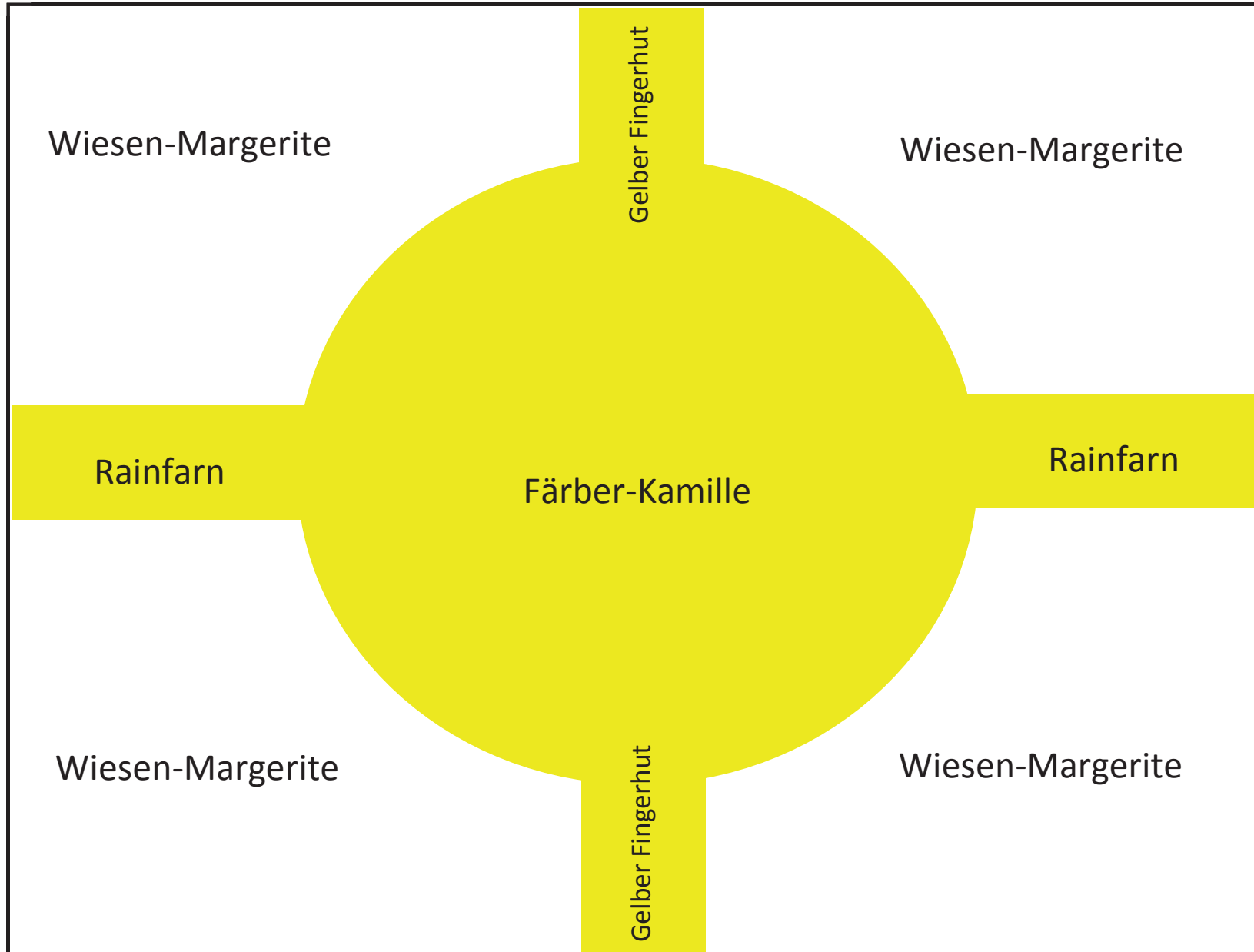
Pflanzenliste

Wiesen-Margerite
Färber-Kamille
Rainfarn
Gelber Fingerhut

Leucanthemum vulgare
Anthemis tinctoria
Tanacetum vulgare
Digitalis lutea

Standortverhältnisse

trocken
nährstoffarm
sonnig



VIOLETTE PYRAMIDE

Beschreibung

Das Konzept setzt sich aus einheimischen Arten zusammen, die einen violetten Blühaspekt besitzen. Diese Farbe steht im Farbkreis zwischen Blau und Rot. Diese Zwischenstellung symbolisiert Bewegung und Wandel. Dies findet sich auch in der Anordnung der Pflanzen wieder: Sechs Ringe, die jeweils aus einer Pflanzenart gebildet werden, formen sich zu einer Pyramide, mit der Knäuel-Glockenblume im Zentrum. Die anderen fünf Ringe stehen für Vollkommenheit, Unendlichkeit, Geschlossenheit, Unsterblichkeit und die Wiedergeburt. Im Christentum steht die Farbe Violett für Besinnung, Umkehr und Buße sowie für die Advents- und Fastenzeit.

Pflanzenliste

Knäuel-Glockenblume
Berg-Flockenblume
Gefleckte Taubnessel
Zaun-Wicke
Edel-Gamander
Kriechender Günsel

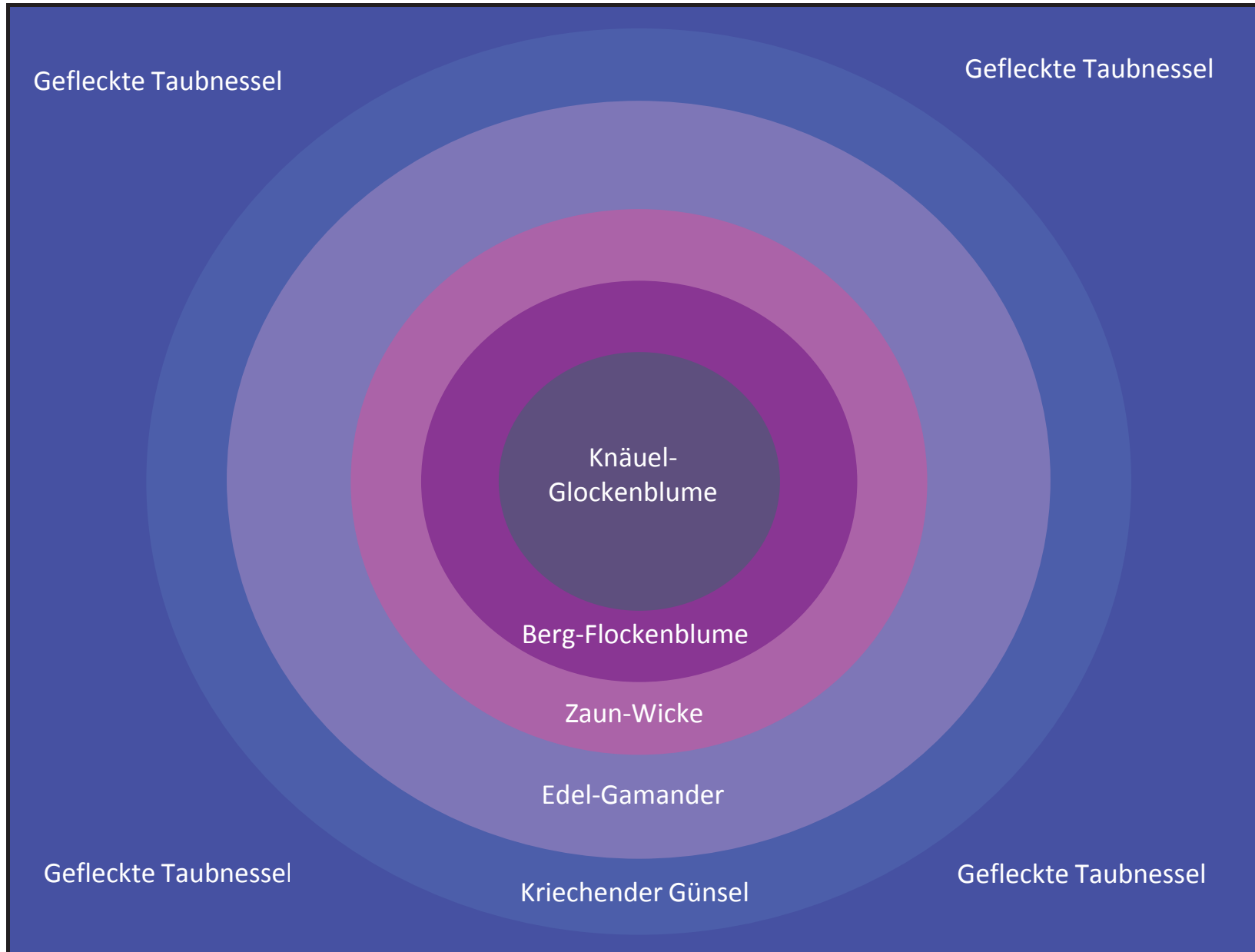
Campanula glomerata
Centaurea montana
Lamium maculatum
Vicia sepium
Teucrium chamaedrys
Ajuga reptans

Standortverhältnisse

frisch
mäßig stickstoffreich
halbschattig bis halbsonnig



Pflanzplan „Violette Pyramide“



GELBES AUGE

Beschreibung

Das Konzept erinnert durch gelb blühende Pflanzen im Zentrum und weiße Blüten im äußeren Bereich an ein Auge und ist dadurch besonders ansprechend: Durch die gleichbleibende Blütenfarbe im Jahresverlauf ist dieses Mustergrab leicht wieder zu erkennen.

Pflanzenliste

Wiesen-Schaumkraut

Weißer Taubnessel

Scharfer Hahnenfuß

Betäubender Kälberkröpf

Wiesen-Pippau

Gelber Fingerhut

Wiesen-Platterbse

Sumpf-Hornklee

Acker-Senf

Gemeine Schafgarbe

Frühe Margerite

Cardamine pratensis

Lamium album

Ranunculus acris

Chaerophyllum temulum

Crepis biennis

Digitalis lutea

Lathyrus pratensis

Lotus pedunculatus

Sinapis arvensis

Achillea millefolium

Leucanthemum vulgare

Standortverhältnisse

frisch

stickstoffreich

halbschattig



Pflanzplan „Gelbes Auge“



HEIDELANDSCHAFT

Beschreibung

Das Konzept eignet sich besonders gut für Friedhöfe in sonnigen, großen Heidegebieten. Die Staudenauswahl berücksichtigt eine Auswahl typischer „Heidepflanzen“: also trockenheitsliebende Pflanzen, die auf nährstoffarmen Böden wachsen.

Das Blütenbild ist asymmetrisch angeordnet und soll durch verteilt blühende Inseln ein natürliches Bild erzeugen. Pflanzenarten aus der Familie der Heidekrautgewächse sind nicht in das Konzept eingearbeitet worden, da die Wildformen einen erhöhten Pflegeaufwand benötigen.

Pflanzenliste

Felsen-Steinkraut

Gewöhnliche Küchenschelle

Gewöhnlicher Natternkopf

Heide-Nelke

Gewöhnliches Ferkelkraut

Pfirsichblättrige Glockenblume

Ochsenauge

Orangerotes Habichtskraut

Berg-Sandglöckchen

Gold-Steppenaster

Alyssum saxatile

Pulsatilla vulgare

Echium vulgare

Dianthus deltoides

Hypochaeris radicata

Campanula persicifolia

Buphthalmum salicifolium

Hieracium aurantiacum

Jasione montana

Galatella linosyris

Standortverhältnisse

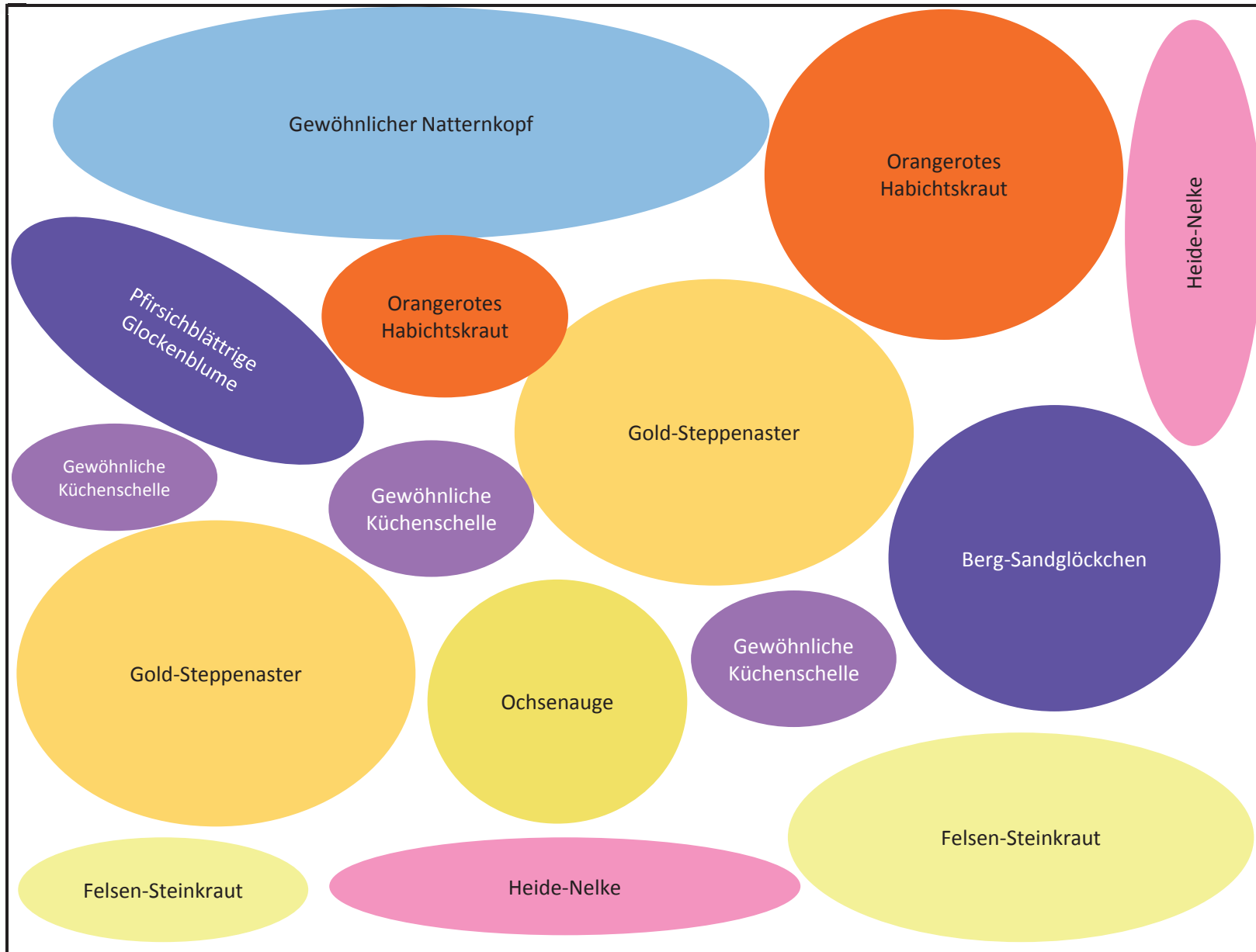
trocken

stickstoffarm

sonnig



Pflanzplan „Heidelandschaft“



HEILPFLANZEN

Beschreibung

Für das Beetkonzept werden Wildstauden verwendet, die besonders häufig in der Heilkräuterkunde Verwendung finden. Ausgewählt wurden Pflanzen, die im Halbschatten wachsen. Das Blütenbild ist asymmetrisch angeordnet und soll durch verteilt blühende Inseln ein natürliches Bild erzeugen.

Pflanzenliste

Gemeiner Beinwell
Gänse-Fingerkraut
Wilde Möhre
Blauer Eisenhut
Gemeine Schafgarbe
Ruhr-Flohkraut
Echtes Johanniskraut
Heilziest

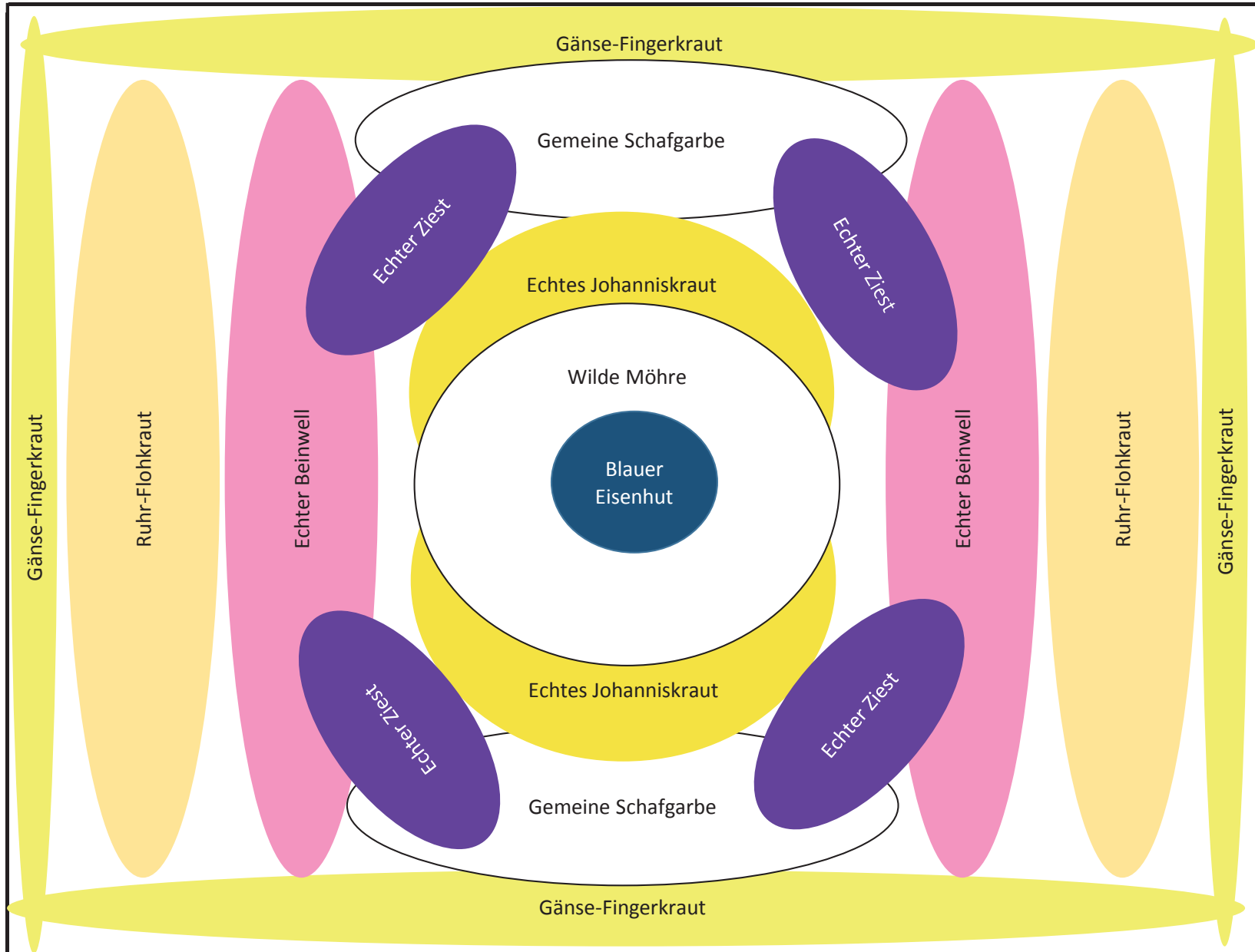
Symphytum officinale
Potentilla anserina
Daucus carota
Aconitum napellus
Achillea millefolium
Pulicaria dysenterica
Hypericum perforatum
Stachys officinalis

Standortverhältnisse

frisch
mäßig stickstoffreich
halbschattig



Pflanzplan „Heilpflanzen“



OLIGOLEKTISCHE REISE

Beschreibung

Das Konzept ergibt ein buntes Grabfeld mit einer Auswahl interessanter Stauden für oligolektische Wildbienen. Schwerpunkt liegt auf besonders wertvollen Blütenpflanzen, die von Arten besucht werden, die auch im Siedlungsraum vorkommen.

Standortverhältnisse

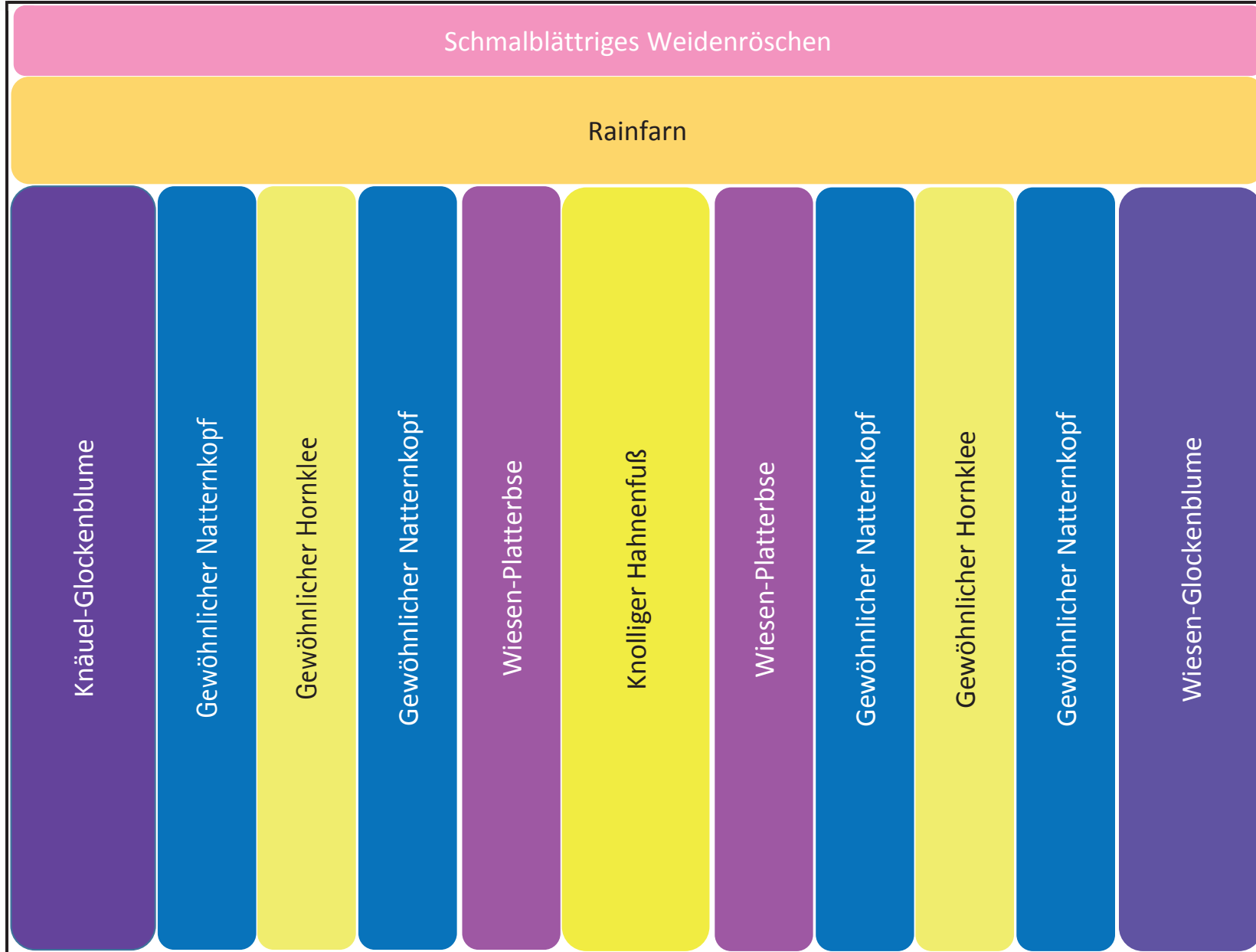
frisch
mäßig stickstoffreich
sonnig

Pflanzenliste und ihre Wildbienenzielarten

Wiesen-Glockenblume	<i>Campanula patula</i>	Glockenblumen-Sägehornbiene
Gewöhnlicher Natternkopf	<i>Echium vulgare</i>	Glänzende Natternkopf-Mauerbiene
Knäuel-Glockenblume	<i>Campanula glomerata</i>	u.a. Glockenblumen-Sägehornbiene
Wiesen-Platterbse	<i>Lathyrus pratensis</i>	Platterbsen-Mörtelbiene
Gewöhnlicher Hornklee	<i>Lotus corniculatus</i>	Platterbsen-Mörtelbiene
Rainfarn	<i>Tanacetum vulgare</i>	Gewöhnliche Seidenbiene
Schmalblättriges Weidenröschen	<i>Epilobium angustifolium</i>	Weidenröschen-Blattschneiderbiene
Knolliger Hahnenfuß	<i>Ranunculus bulbosus</i>	Hahnenfuß-Scherenbiene



Pflanzplan „Oligolektische Reise“



ROTES MEER

Beschreibung

Die ausgewählten Pflanzen bieten ein ganzjähriges Blütenangebot. Berücksichtigt wurden standortgerechte Arten mit rotem Blühspektrum. Durch die gleichartige Blütenfarbe unterschiedlicher Blütenpflanzen soll das Mustergrab den Friedhofsbesuchern gezielt ins Auge fallen. Von außen nach innen sind von April bis August Blühphasen festgelegt. In den Blühphasen sind die Arten symmetrisch angeordnet, so dass eine symbolische Welle entsteht.

Pflanzenliste

Gewöhnliche Küchenschelle
 Wiesen-Schaumkraut
 Esparsette
 Gewöhnliche Akelei
 Knäuel-Glockenblume
 Dorniger Hauhechel
 Berg-Aster
 Echter Dost
 Wilde Karde
 Wiesen-Flockenblume

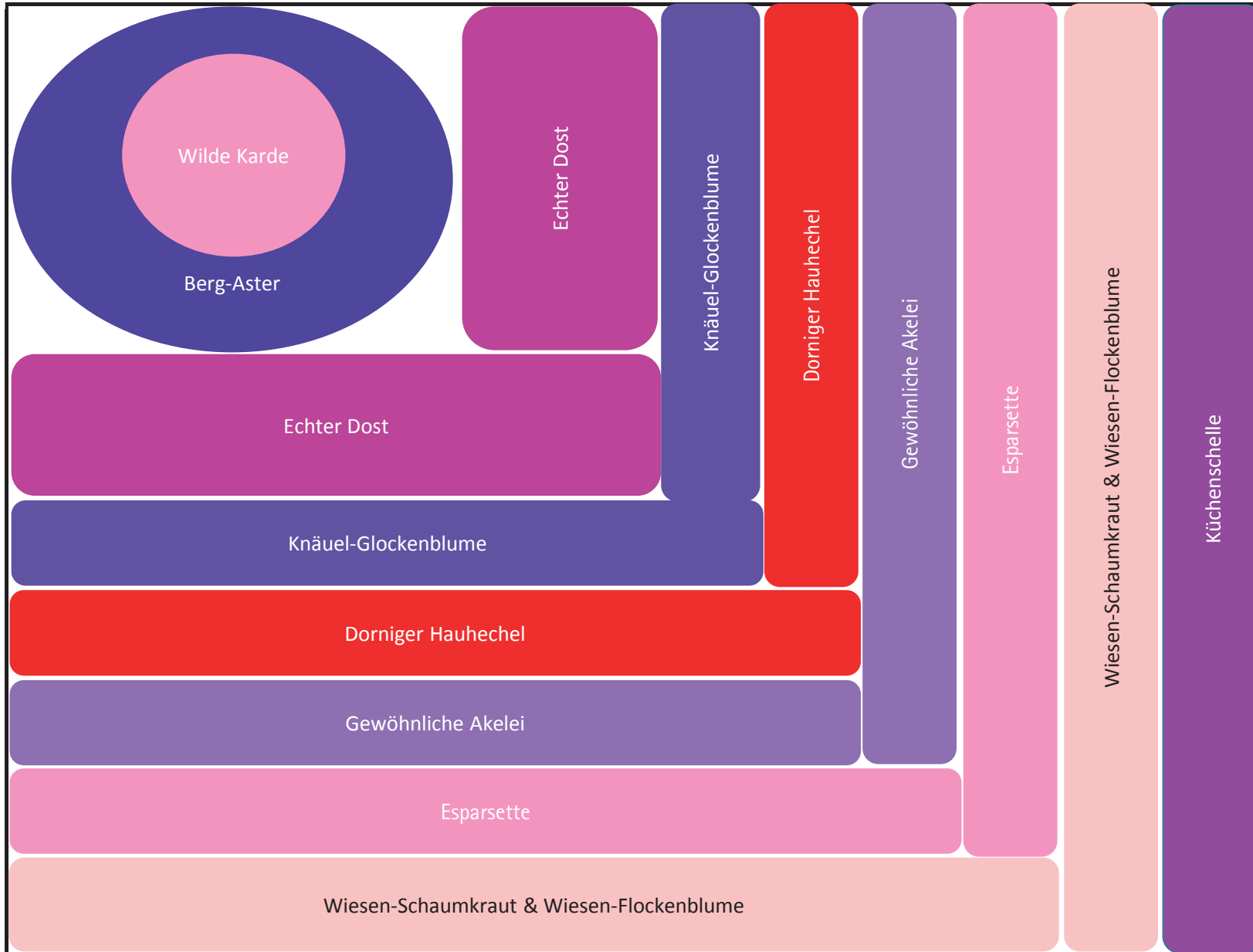
Pulsatilla vulgaris
Cardamine pratensis
Onobrychis viciifolia
Aquilegia vulgaris
Campanula glomerata
Ononis spinosa
Aster amellus
Origanum vulgare
Dipsacus fullonum
Centaurea jacea

Standortverhältnisse

trocken bis frisch
 stickstoffarm bis mäßig stickstoffreich
 sonnig



Pflanzplan „Rotes Meer“



BIENENGARTEN

Beschreibung

Das Konzept enthält Arten mit regelmäßigem Vorkommen in Parks, Grünanlagen und Gärten. Angepflanzt werden Stauden mit einem besonderen Wert für Wildbienen. Von der Zusammensetzung des Bienengartens profitiert beispielsweise die „Garten-Wollbiene“. Diese Art hat klare Blütenpräferenzen und benötigt Pflanzenwolle als Baumaterial. Sie kommt häufig in Gärten und Parks vor.

Bei dem Konzept werden zwei Varianten angeboten: eine Bepflanzung für feuchtere Halbschatten-Standorte und eine für trockenere Licht-Standorte.

Pflanzenliste für einen trockenen Standort

Echter Dost	<i>Origanum vulgare</i>
Echter Ziest	<i>Stachys officinalis</i>
Berg-Aster	<i>Aster amellus</i>
Gewöhnlicher Natternkopf	<i>Echium vulgare</i>
Färber-Kamille	<i>Anthemis tinctoria</i>
Ochsenauge	<i>Buphthalmum salicifolium</i>
Scharfer Mauererpfeffer	<i>Sedum acre</i>
Wiesen-Alant	<i>Inula britannica</i>

Pflanzenliste für einen feuchten Standort

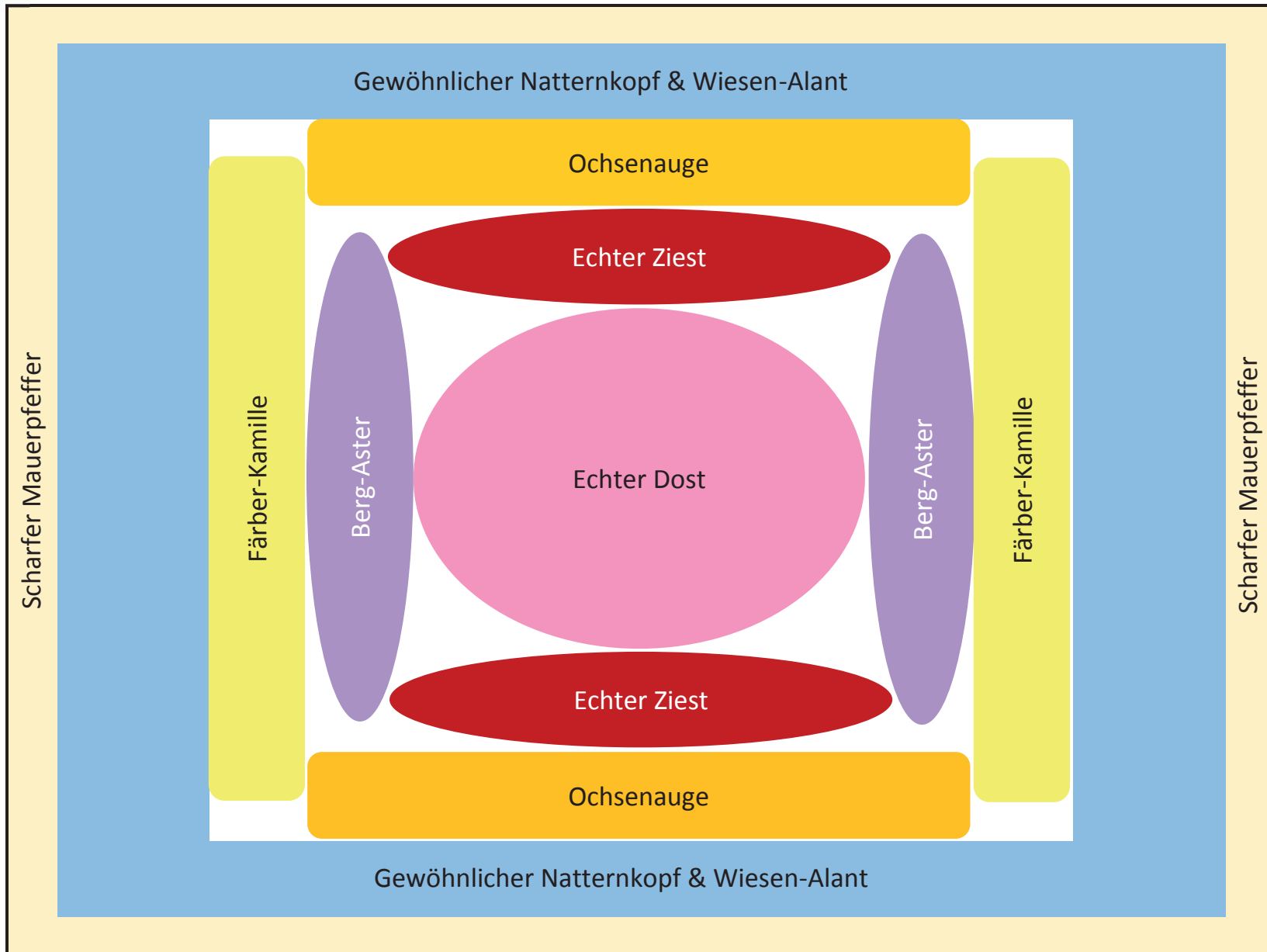
Kriechender Günsel	<i>Ajuga reptans</i>
Wald-Storchschnabel	<i>Geranium sylvaticum</i>
Gefleckte Taubnessel	<i>Lamium maculatum</i>
Gold-Hahnenfuß	<i>Ranunculus auricomus</i>
Kriechender Hahnenfuß	<i>Ranunculus repens</i>
Gamander-Ehrenpreis	<i>Veronica chamaedrys</i>
Wald-Vergissmeinnicht	<i>Myosotis sylvatica</i>
Sumpf-Ziest	<i>Stachys palustris</i>
Gewöhnliche Vogelwicke	<i>Vicia cracca</i>

Standortverhältnisse

stickstoffarm bis mäßig stickstoffreich
halbschattig bis halbsonnig



Pflanzplan „Bienengarten trockener Standort“





Pflanzplan „Bienengarten feuchter Standort“

Gewöhnliche Vogelwicke	Wald-Storchschnabel	Sumpf-Ziest	Gold-Hahnenfuß	Kriechender Hahnenfuß	Gewöhnliche Vogelwicke	Wald-Storchschnabel	Sumpf-Ziest	Gefleckte Taubnessel	Wald-Vergissmeinnicht	Kriechender Günsel	Gamander-Ehrenpreis
------------------------	---------------------	-------------	----------------	-----------------------	------------------------	---------------------	-------------	----------------------	-----------------------	--------------------	---------------------

DIE GARTEN-WOLLBIENE

Anthidium manicatum

Die Wollbiene hat eine wespenähnliche schwarz-gelbe Körperzeichnung: Der Hinterleib ist auffallend kontrastreich gefärbt und besteht aus gelben, in der Mitte unterbrochenen Ringen, die gleichmäßig auf dem sonst schwarzen Hinterleib angeordnet sind. Das letzte Ringsegment am Ende des Hinterleibs ist dabei annähernd viereckig geformt. Dank der rundlicheren Form des Hinterleibs mitsamt der gattungstypischen Färbung und den dicht behaarten Hinterbeinen lässt sich die Garten-Wollbiene einfach von Wespen unterscheiden.

Die Männchen haben am Ende des Hinterleibs drei Dornen, die sie einsetzen, um männliche Tiere der eigenen Art, aber auch Nahrungskonkurrenten aus ihrem Revier zu vertreiben. Sie zeigen ein ausgeprägtes Territorialverhalten auf Blütenständen. Die Garten-Wollbiene



Größe: Männchen 14-18 mm, Weibchen 10-12 mm

Flugzeiten: Zwischen Juni und September

Nahrung: Ziest, Purpurrote Taubnessel, Hauhechel

besucht z. B. die Blüten verschiedener Ziest-Arten, der Purpurroten Taubnessel oder der Hauhechel.

Die Weibchen sind bei der Wahl ihres Nistplatzes anspruchslos. Sie bauen ihre Nester in eine Vielzahl von Hohlräumen wie z. B. Mauerritzen, Holzlöcher oder in von anderen Tieren angelegten Erdlöchern. Als Baustoff für die Brutzellen nutzen sie Pflanzenwolle, die sie an behaarten Pflanzen (z. B. am Wollziest oder am Deutschen Ziest) sammeln.

Zwischen Juni und September ist die Garten Wollbiene in Gärten, an Waldwegen oder Kiesgruben zu beobachten. Besonders an heißen Tagen sind die Weibchen nicht verlegen, menschlichen Schweiß als Salzquelle zu nutzen. Mit ihrer Zunge fährt das Tier dabei über die feuchte Haut, um den Schweiß aufzunehmen.



SAATMISCHUNGEN FÜR WILDBLUMENWIESEN



Ungenutzte Friedhofsflächen werden in der Regel als kurzschürige Rasenflächen gehalten, die aus ökologischer Sicht einen sehr geringen Wert besitzen, denn sie sind wenig strukturreich und bieten Wildbienen kein Nahrungsangebot. Solche Überhangsflächen können in arten- und

struktureiche Wildblumenwiesen umgewandelt werden. Das fördert den Insektenreichtum und bietet Vögeln und anderen Wirbeltieren Nahrung und Versteckmöglichkeiten. Außerdem ist ein solches Blütenmeer eine Augenweide für Friedhofsbesucher*innen.

ARTENREICHE WILDBLUMENWIESE

Verwendung

Die artenreiche Blühwiese Wildbienen- und Schmetterlingssaum gibt es in verschiedenen Mischungsrezepturen für die großen Naturräume Deutschlands. Sie sind für die freie Landschaft konzipiert und können entlang von Wegen, auf Stufenrainen, vor südexponierten Gehölzen und auch auf langfristigen Ackerrandstreifen und Brachen ausgebracht werden.

Charakteristik

Die Mischung besteht aus 90 % Wildblumen und berücksichtigt in besonderem Maß die Ansprüche von Wildbienen und Schmetterlingen an Trachtpflanzen.

10 % Untergräser dienen als Futterpflanzen für Schmetterlingsraupen. Ein langer Blühaspekt mit frühzeitig blühenden Arten, wie dem Barbarakraut, bis hin zu Hochsommerarten (Wegwarten und

Malven) garantiert eine kontinuierliche Sammelquelle. Darüber hinaus ist eine solche Blühwiese natürlich auch für den Menschen attraktiv.

Einjährige Arten sorgen dafür, dass bereits ab dem ersten Jahr ein ansprechender Bestand entsteht. In den Folgejahren werden sie von ausdauernden Arten ersetzt. Der Saum erreicht dann eine Höhe von 60-140 cm.

Pflege

Nach erfolgter Bestandsentwicklung genügt eine einmalige Mahd im Spätherbst oder noch besser im Frühjahr. Wintersteher bieten Ansetzorten für Vögel, die Samen sind ein begehrtes Winterfutter.

Idealerweise wird nicht gemulcht, sondern gemäht und das Mahdgut abgeräumt. An manchen Standorten reicht eine Mahd in zwei- bis dreijährigem Abstand.

Pflanzenartenliste der artenreichen Blühwiese

Wildblumen (90 %)

Gewöhnliche Schafgarbe (*Achillea millefolium*)
Kleiner Odermennig (*Agrimonia eupatoria*)
Gewöhnliche Schwarznessel (*Ballota nigra*)
Echtes Barbarakraut (*Barbarea vulgaris*)
Heilziest (*Betonica officinalis*)
Wiesen-Glockenblume (*Campanula patula*)
Pfirsichblättrige Glockenblume (*Campanula persicifolia*)
Acker-Glockenblume (*Campanula rapunculoides*)
Rundblättrige Glockenblume (*Campanula rotundifolia*)
Nesselblättrige Glockenblume (*Campanula trachelium*)
Nickende Kratzdistel (*Carduus nutans*)
Wiesen-Kümmel (*Carum carvi*)
Kornblume (*Centaurea cyanus*)
Wiesen-Flockenblume (*Centaurea jacea*)
Skabiosen-Flockenblume (*Centaurea scabiosa*)
Gewöhnliche Wegwarte (*Cichorium intybus*)
Stängellose Kratzdistel (*Cirsium acaulon*)
Gewöhnlicher Wirbeldost (*Clinopodium vulgare*)
Wilde Möhre (*Daucus carota*)
Karthäusernelke (*Dianthus carthusianorum*)
Wilde Karde (*Dipsacus fullonum*)
Gewöhnlicher Natternkopf (*Echium vulgare*)
Weißes Labkraut (*Galium album*)
Echtes Labkraut (*Galium vulgare*)
Wiesen-Bärenklau (*Heracleum sphondylium*)
Echtes Johanniskraut (*Hypericum perforatum*)
Gewöhnliches Ferkelkraut (*Hypochaeris radicata*)
Acker-Witwenblume (*Knautia arvensis*)
Echtes Herzgespann (*Leonurus cardiaca*)
Wiesen-Margerite (*Leucanthemum vulgare*)

Gewöhnliches Leinkraut (*Linaria vulgaris*)
Hornschotenklee (*Lotus corniculatus*)
Pechnelke (*Lychnis viscaria*)
Spitzblatt-Malve (*Malva alcea*)
Moschus-Malve (*Malva moschata*)
Wilde Malve (*Malva sylvestris*)
Gelbklee (*Medicago lupulina*)
Gewöhnlicher Dost (*Origanum vulgare*)
Saat-Mohn (*Papaver dubium*)
Klatschmohn (*Papaver rhoeas*)
Gewöhnliche Pastinake (*Pastinaca sativa*)
Gewöhnliches Bitterkraut (*Picris hieracioides*)
Spitzwegerich (*Plantago lanceolata*)
Mittlerer Wegerich (*Plantago media*)
Blutwurz (*Potentilla erecta*)
Frühlings-Fingerkraut (*Potentilla verna*)
Echte Schlüsselblume (*Primula veris*)
Gewöhnliche Braunelle (*Prunella vulgaris*)
Gelbe Resede (*Reseda lutea*)
Wiesen-Salbei (*Salvia pratensis*)
Echtes Seifenkraut (*Saponaria officinalis*)
Tauben-Skabiose (*Scabiosa columbaria*)
Herbst-Löwenzahn (*Scorzoneroides autumnalis*)
Knoten-Braunwurz (*Scrophularia nodosa*)
Rote Lichtnelke (*Silene dioica*)
Weiße Lichtnelke (*Silene latifolia*)
Gewöhnliches Leimkraut (*Silene vulgaris*)
Acker-Senf (*Sinapis arvensis*)
Gewöhnliche Goldrute (*Solidago virgaurea*)
Wald-Ziest (*Stachys sylvatica*)
Rainfarn (*Tanacetum vulgare*)

Salbei-Gamander (*Teucrium scorodonia*)
Gewöhnlicher Thymian (*Thymus pulegioides*)
Wiesen-Bocksbart (*Tragopogon pratensis*)
Feld-Flee (*Trifolium campestre*)
Mittlerer Klee (*Trifolium medium*)
Großblütige Königskerze (*Verbascum densiflorum*)
Mehlige Königskerze (*Verbascum lychnitis*)
Schwarze Königskerze (*Verbascum nigrum*)
Kleinblütige Königskerze (*Verbascum thapsus*)
Zaun-Wicke (*Vicia sepium*)
Acker-Veilchen (*Viola arvensis*)

Gräser (10 %)

Gewöhnliches Ruchgras (*Anthoxanthum odoratum*)
Gewöhnliches Zittergras (*Briza media*)
Aufrechte Tresse (*Bromus erectus*)
Weide-Kammgras (*Cynosurus cristatus*)
Schafschwingel (*Festuca ovina*)



ÜBERSICHT EINHEIMISCHE & WILDBIENENFREUNDLICHE PFLANZENARTEN



Blühphase
Juni-
Oktober

© Pixabay

Gemeine Schafgarbe
Achillea millefolium



Blühphase
Juni-
August

© Pixabay

Blauer Eisenhut
Aconitum napellus



Kriechender Günsel
Ajuga reptans



Kugelköpfiger Lauch
Allium sphaerocephalon



© Stefan Iefnaer

Berg-Steinkraut
Alyssum saxatile



© Pixabay

Färber-Kamille
Anthemis tinctoria



Gewöhnliche Akelei
Aquilegia vulgaris

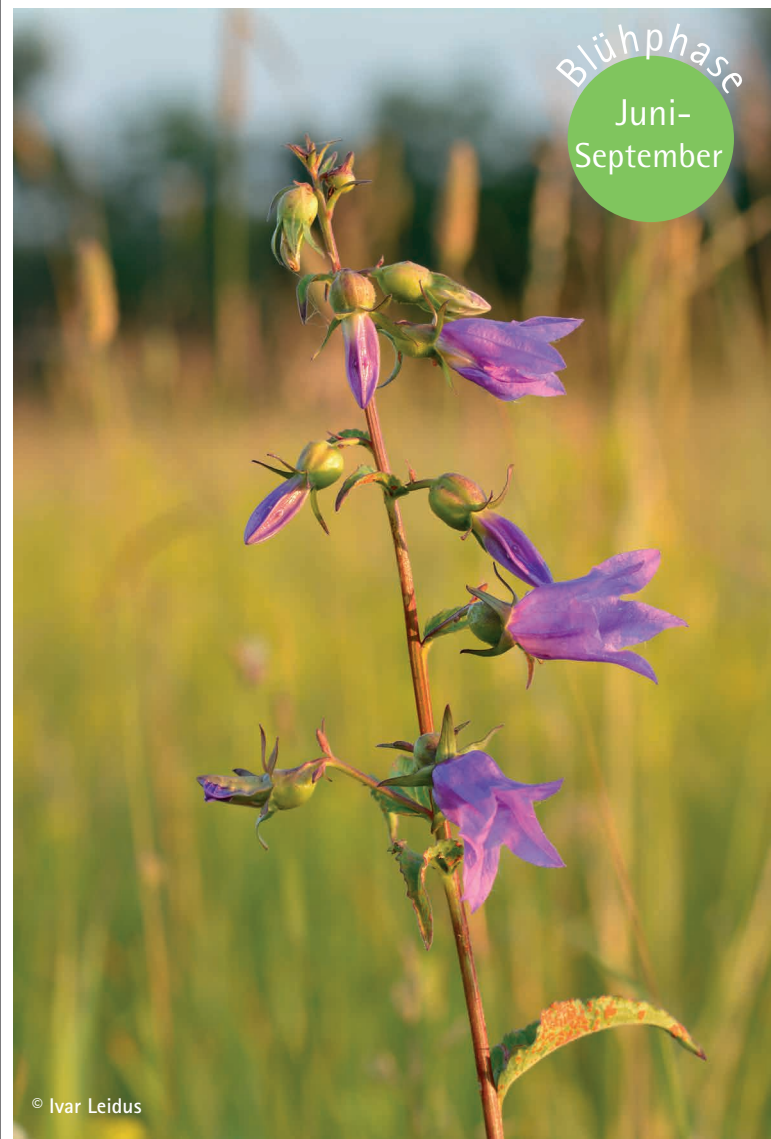


Berg-Aster
Aster amellus



© Pixabay

Ochsenauge
Bupthalmum salicifolium



© Ivar Leidus

Acker-Glockenblume
Campanula rapunculoides



© Pixabay

Knäuel-Glockenblume
Campanula glomerata



© Pixabay

Wiesen-Glockenblume
Campanula patula



Pfirsichblättrige Glockenblume
Campanula persicifolia



Wiesen-Schaumkraut
Cardamine pratensis



Blühphase
Juni-
November

© Pixabay

Wiesen-Flockenblume
Centaurea jacea



Blühphase
Mai-
Oktober

© Pixabay

Berg-Flockenblume
Centaurea montana



Blühphase
Juli-
September

© Kristian Peters

Rispentopfeutchen
Centaurea stoebe



Blühphase
Mai-
Juli

© Philipendula

Hecken-Kälberkropf
Chaerophyllum temulum



© Pixabay

Wegwarte
Cichorium intybus



© Pixabay

Wiesen-Pippau
Crepis biennis



© Pixabay

Wilde Möhre
Daucus carota



© Eva Goelik

Heide-Nelke
Dianthus deltoides



Gelber Fingerhut
Digitalis lutea



Roter Fingerhut
Digitalis purpurea



Blühphase

Juli-
August

© Pixabay

Wilde Karde
Dipsacus fullonum

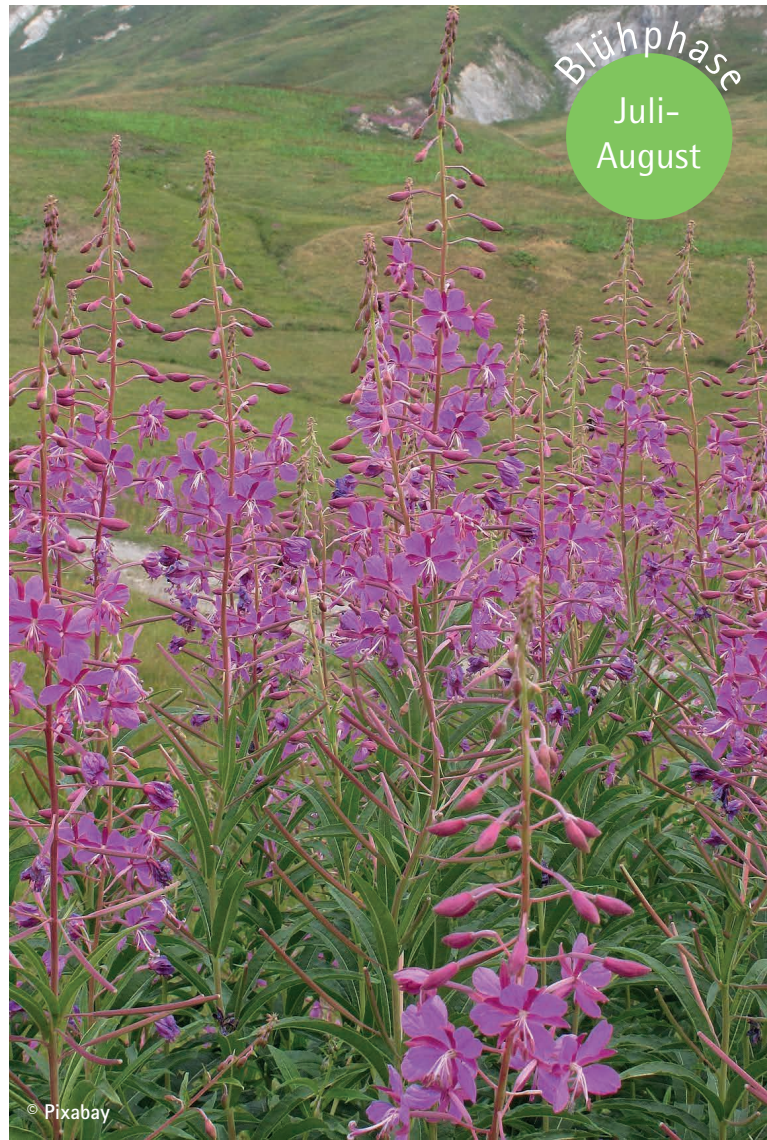


Blühphase

Mai-
Juli

© Pixabay

Gewöhnlicher Natternkopf
Echium vulgare



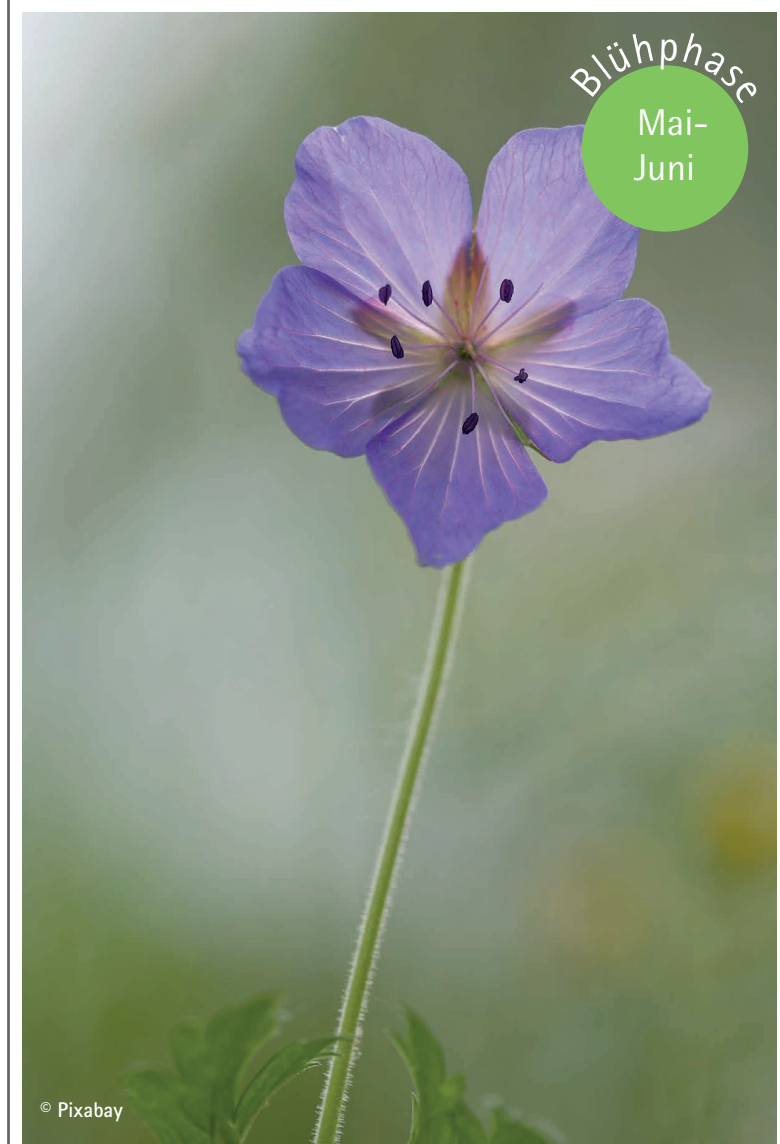
Schmalblättriges Weidenröschen
Epilobium angustifolium



Wald-Erdbeere
Fragaria vesca



Wiesen-Storchschnabel
Geranium pratense



Wald-Storchschnabel
Geranium sylvaticum



© Pixabay

Orangerotes Habichtskraut
Hieracium aurantiacum



© Pixabay

Echtes Johanniskraut
Hypericum perforatum



© Pixabay

Gewöhnliches Ferkelkraut
Hypochaeris radicata



© Pixabay

Gefleckte Taubnessel
Lamium maculatum



Purpurrote Taubnessel
Lamium purpureum



Weiße Taubnessel
Lamium album



Wiesen-Platterbse
Lathyrus pratensis

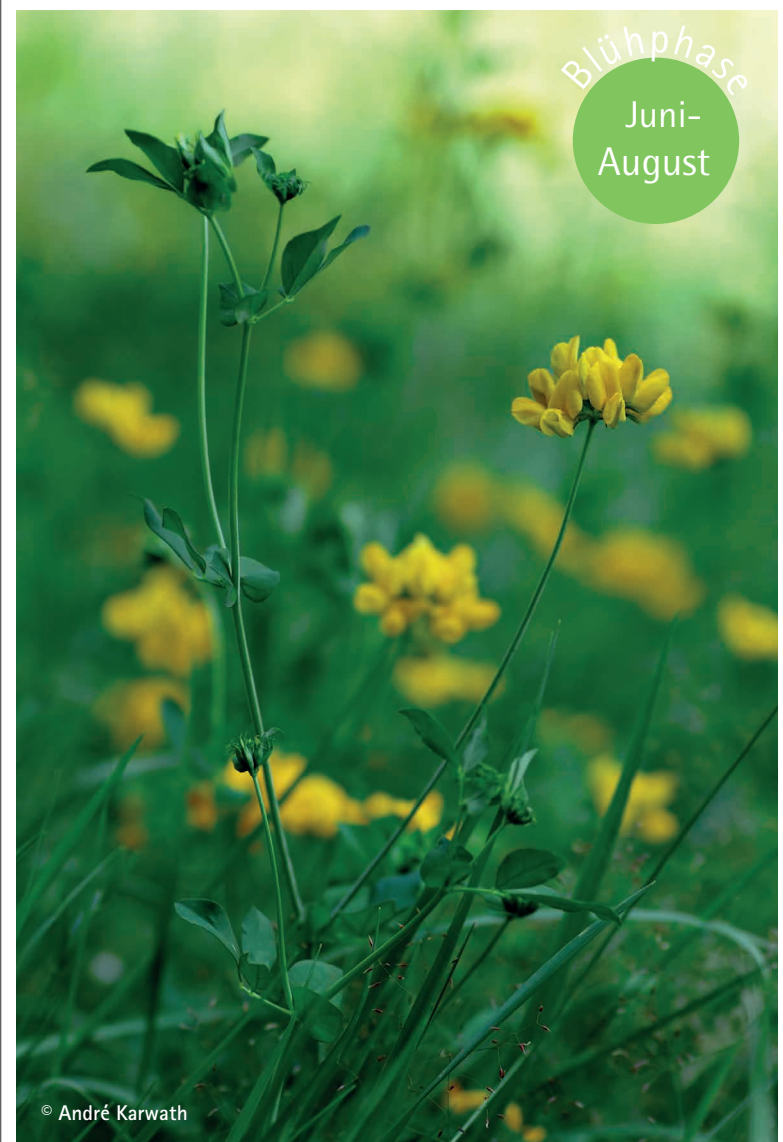


Echtes Herzgespann
Leonurus cardiaca



© Pixabay

Wiesen-Margerite
Leucanthemum vulgare



© André Karwath

Sumpf-Hornklee
Lotus pedunculatus



Blut-Weiderich
Lythrum salicaria



Berg-Sandglöckchen
Jasione montana



© Pixabay

Saat-Luzerne
Medicago sativa



© Pixabay

Wald-Vergissmeinnicht
Myosotis sylvatica



Dornige Hauhechel
Ononis spinosa



Saat-Esparsette
Onobrychis viciifolia



© Pixabay

Oregano
Origanum vulgare



© Pixabay

Klatschmohn
Papaver rhoeas



© Rasbak

Gänsefingerkraut
Potentilla anserina



© Pixabay.de

Scharfer Hahnenfuß
Ranunculus acris



Gold-Hahnenfuß
Ranunculus auricomus



Kriechender Hahnenfuß
Ranunculus repens



Blühphase
Juli-
August

© Pixabay

Echter Ziest
Stachys officinalis



Blühphase
Juni-
September

© Magnus Manske

Deutscher Ziest
Stachys germanica



Sumpf-Ziest
Stachys palustris



Aufrechter Ziest
Stachys recta



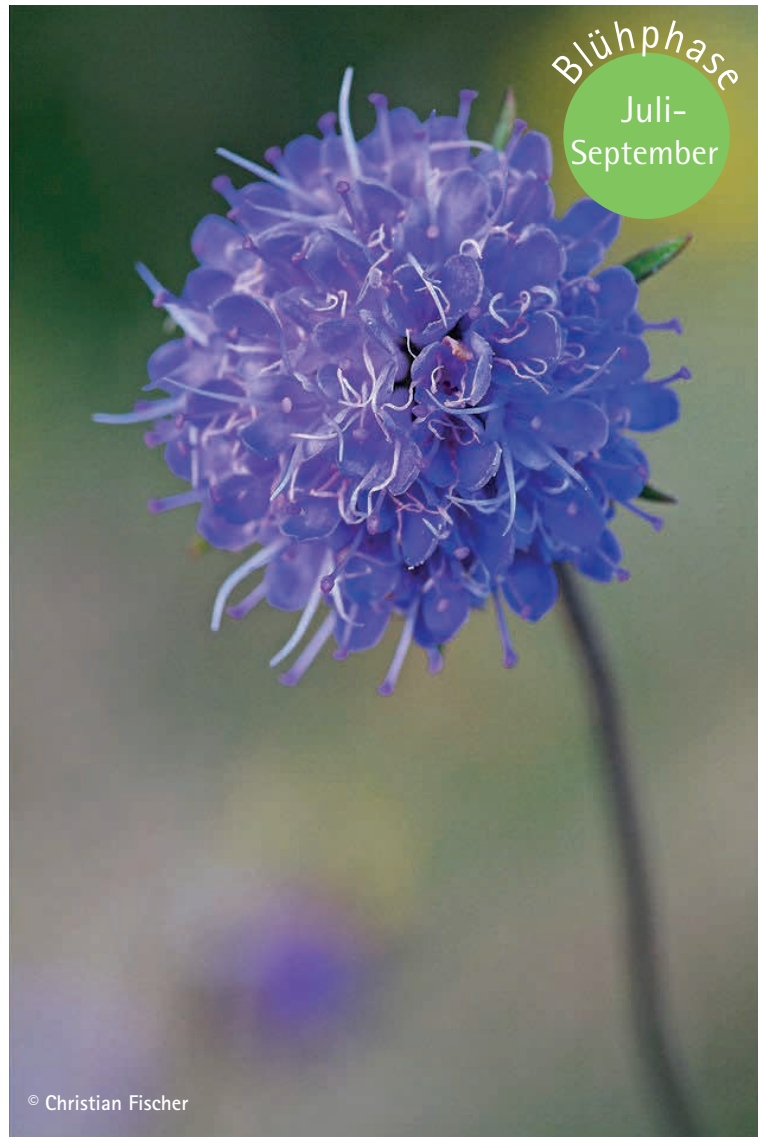
© Pixabay

Wald-Ziest
Stachys sylvatica



© Pixabay

Echter Beinwell
Symphytum officinale



Blühphase
Juli-
September

© Christian Fischer

Gewöhnlicher Teufelsabbiss
Succisa pratensis



Blühphase
Juli-
September

© Pixabay

Rainfarn
Tanacetum vulgare



Echter Gamander
Teucrium chamaedrys



Echter Baldrian
Valeriana officinalis



Kleinblütige Königskerze
Verbascum thapsus



Gamander-Ehrenreis
Veronica chamaedrys



© Pixabay

Vogel-Wicke
Vicia cracca



© Ivar Leidus

Zaun-Wicke
Vicia sepium

FRÜHJAHRSBLÜHER

Hummelköniginnen und die Frühlings-Pelzbiene sind mit die ersten Wildbienen, die bereits im März aus ihren Nestern und Winterquartieren hervorkommen. Zu dieser Jahreszeit blühen nur sehr wenige Pflanzen, an denen die Bienen Nahrung finden können. Es empfiehlt sich daher, die Gräber und Beete mit Frühjahrsblüchern zu bestücken. Der frühe Blühaspekt hat nicht nur für die Wildbienen einen Vorteil: Die kräftigen Blütenfarben von Krokus, Lerchensporn und

Schlüsselblume erfreuen nach einem langen, grauen Winter auch das menschliche Auge und läuten den Frühling ein.

Frühjahrsblüher werden am besten bereits im Oktober und November als Zwiebeln in den Boden gesetzt. Nach der Blüte können die Zwiebeln entweder im Boden gelassen werden, dann wartet man, bis die grünen Blätter vergilbt sind und schneidet sie bodennah ab. Oder man entnimmt

die Zwiebeln und lagert sie mit etwas Sand in einer Kiste an einem kühlen, dunklen und gut durchlüfteten Ort, bis man sie im kommenden Herbst wieder in den Boden setzt.

Auf den nächsten Seiten stellen wir einige heimische Frühjahrsblüher vor, die für die früh-fliegenden Wildbienen eine gute Nektar- und Pollenquelle sind.



Frühlings Adonisröschen
Adonis vernalis



Bärlauch
Allium ursinum



© Pixabay

Buschwindröschen
Anemone nemorosa



© Pixabay

Hohler Lerchensporn
Corydalis cava



Blühphase
Februar-
April

© Pixabay

Frühlings-Krokus
Crocus vernus



Blühphase
März -
April

© Pixabay

Acker-Gelbstern
Gagea villosa



Leberblümchen
Hepatica nobilis



Traubenhyazinthe
Muscari racemosum



Blühphase
März -
April

© Pixabay

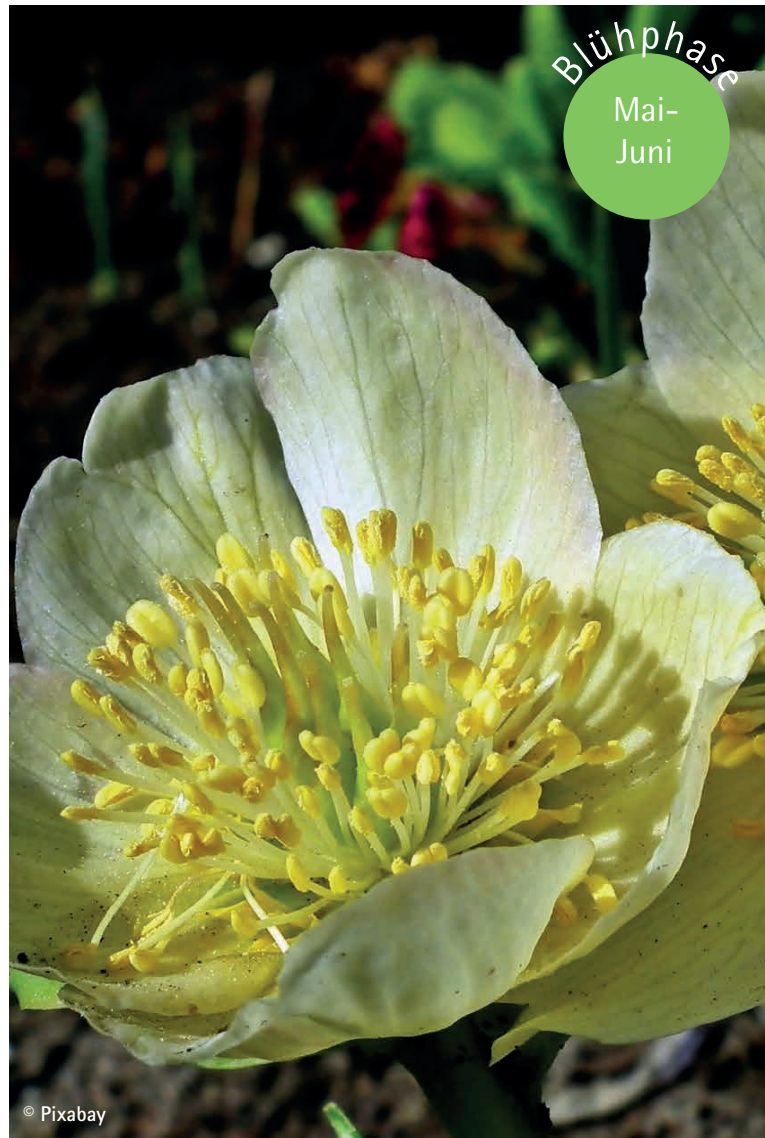
Narzisse
Narcissus spec.



Blühphase
April-
Mai

© Pixabay

Dolden-Milchstern
Ornithogalum umbellatum



Stinkende Nieswurz
Helleborus foetidus



Echte Schlüsselbume
Primula veris



Blühphase
März-
April

© Pixabay

Hohe Schlüsselblume
Primula elatior



Blühphase
März-
Mai

© Pixabay

Geflecktes Lungenkraut
Pulmonaria officinalis



Scharbockskraut
Ficaria verna



Zweiblättriger Blaustern
Scilla bifolia



Wilde Tulpe
Tulipa sylvestris



Huflattich
Tussilago farfara

Bildquellen

Wildbienenzeichnungen: Gül Ates (2018)
Heidenelke (*Dianthus deltoides*): Eva Goclik (2017)
Berg-Sandglöckchen (*Jasione montana*): Eva Goclik (2016)
Berg-Steinkraut (*Alyssum montanum*): Stefan Iefnaer (2013), URL: https://upload.wikimedia.org/wikipedia/commons/3/37/Alyssum_montanum_subsp._montanum_sl2.jpg [Zugriff: 13.03.2018]
Vogel-Wicke (*Vicia cracca*): Pixabay.de, URL: <https://pixabay.com/de/service/terms/#license>; <https://pixabay.com/de/vogelwicke-vicia-cracca-bl%C3%BCte-603317/> (23.01.2019)
Gemeine Schafgarbe (*Achillea millefolium*): Pixabay.com, URL: <https://pixabay.com/de/service/license/>; <https://pixabay.com/de/achillea-millefolium-wildblumen-1096391/> (23.01.2019)
Blauer Eisenhut (*Aconitum napellus*): Pixabay.com, URL: <https://pixabay.com/de/service/license/>; <https://pixabay.com/de/blauer-eisenhut-eisenhut-blau-2480943/> (23.01.19)
Kriechender Günsel (*Ajuga reptans*): Pixabay.com, URL: <https://pixabay.com/de/service/license/>; <https://pixabay.com/de/wiesenblume-kriechender-g%C3%BCnssel-1260763/> (23.01.19)
Kugelnköpfiger Lauch (*Allium sphaerocephalon*): Pixabay.com, URL: <https://pixabay.com/de/service/license/>; <https://pixabay.com/de/zierlauch-lauch-bl%C3%BCte-kugellauch-1417167/> (23.01.19)
Buschwindröschen (*Anemone nemorosa*): Pixabay.com, URL: <https://pixabay.com/de/service/license/>; <https://pixabay.com/de/buschwindr%C3%B6schen-bl%C3%BCte-blume-wei%C3%9F-1077256> (23.01.19)
Färberkamille (*Anthemis tinctoria*): Pixabay.com, URL: <https://pixabay.com/de/service/license/>; <https://pixabay.com/de/blumen-bl%C3%BChen-garten-gelb-682366/> (23.01.19)
Gewöhnliche Akelei (*Aquilegia vulgaris*): Pixabay.com, URL: <https://pixabay.com/de/service/license/>; <https://pixabay.com/de/akelei-bl%C3%BCte-gemeine-akelei-474491/> (23.01.19)
Berg-Aster (*Aster amellus*): Pixabay.com, URL: <https://pixabay.com/de/service/license/>; <https://pixabay.com/de/aster-sommerblumen-himmel-tag-blau-885633/> (23.01.19)
Ochsenauge (*Buphthalmum salicifolium*): <https://pixabay.com/de/service/license/>; <https://pixabay.com/de/ochsenauge-blume-bl%C3%BCte-gelb-186218/> (23.01.19)
Knäuel-Glockenblume (*Campanula glomerata*): Pixabay.com, URL: <https://pixabay.com/de/service/license/>; <https://pixabay.com/de/glockenblume-natur-blaue-2516121/> (23.01.19)
Wiesen-Glockenblume (*Campanula patula*): Pixabay.com, URL: <https://pixabay.com/de/service/license/>; <https://pixabay.com/de/blume-glockenblume-wiese-2283197/> (23.01.19)
Wiesen-Schaumkraut (*Cardamine pratensis*): Pixabay.com, URL: <https://pixabay.com/de/service/license/>; <https://pixabay.com/de/wiesenschaumkraut-bl%C3%BCten-hellviolett-324358/> (23.01.19)
Wiesen-Flockenblume (*Centaurea jacea*): Pixabay.com, URL: <https://pixabay.com/de/service/license/>; <https://pixabay.com/de/wiese-centaurea-jacea-wildblume-2482753/> (23.01.19)
Berg-Flockenblume (*Centaurea montana*): Pixabay.com, URL: <https://pixabay.com/de/service/license/>; <https://pixabay.com/de/berg-flockenblume-flockenblumen-1461453/> (23.01.19)
Wegwarte (*Cichorium intybus*): Pixabay.com, URL: <https://pixabay.com/de/service/license/>; <https://pixabay.com/de/gemeine-wegwarte-gew%C3%B6hnliche-wegwarte-8859/> (23.01.19)
Wiesen-Pippau (*Crepis biennis*): Pixabay.com, URL: <https://pixabay.com/de/service/license/>; <https://pixabay.com/de/wiesen-pippau-crepis-biennis-bl%C3%BCte-167409/> (23.01.19)
Frühlingskrokus (*Crocus vernus*): Pixabay.com, URL: <https://pixabay.com/de/service/license/>; <https://pixabay.com/de/fr%C3%BChlings-krokus-krokus-blau-lila-54276/> (23.01.19)
Wilde Möhre (*Daucus carota*): Pixabay.com, URL: <https://pixabay.com/de/service/license/>; <https://pixabay.com/de/daucus-carota-himmel-wolken-pflanze-84742/> (23.01.19)
Gelber Fingerhut (*Digitalis lutea*): Pixabay.com, URL: <https://pixabay.com/de/service/license/>; <https://pixabay.com/de/fingerhut-digitalis-lutea-wei%C3%9F-369967/> (23.01.19)
Roter Fingerhut (*Digitalis purpurea*): Pixabay.com, URL: <https://pixabay.com/de/service/license/>; <https://pixabay.com/de/roter-fingerhut-wildpflanze-2400625/> (23.01.19)
Wilde Karde (*Dipsacus fullonum*): Pixabay.com, URL: <https://pixabay.com/de/service/license/>; <https://pixabay.com/de/distel-knospe-dornen-wilde-karde-1481277/> (23.01.19)
Gewöhnlicher Natternkopf (*Echium vulgare*): Pixabay.com, URL: <https://pixabay.com/de/service/license/>; <https://pixabay.com/de/gew%C3%B6hnliche-natternkopf-8506/> (23.01.19)
Schmalblättriges Weidenröschen (*Epilobium angustifolium*): Pixabay.com, URL: <https://pixabay.com/de/service/license/>; <https://pixabay.com/de/blume-berg-rosa-weidenr%C3%B6schen-897604/> (23.01.19)
Wald-Erdbeere (*Fragaria vesca*): Pixabay.com, URL: <https://pixabay.com/de/service/license/>; <https://pixabay.com/de/fragaria-vesca-wilde-erdbeeren-855375/> (23.01.19)
Wiesen-Storchschnabel (*Geranium pratense*): Pixabay.com, URL: <https://pixabay.com/de/service/license/>; <https://pixabay.com/de/geranium-pratense-844550/> (23.01.19)
Wald-Storchschnabel (*Geranium sylvaticum*): Pixabay.com, URL: <https://pixabay.com/de/service/license/>; <https://pixabay.com/de/waldstorchschnabel-blume-makro-2097030/> (24.01.19)
Gewöhnliches Ferkelkraut (*Hypochaeris radicata*): Pixabay.com, URL: <https://pixabay.com/de/service/license/>; <https://pixabay.com/de/gew%C3%B6hnliches-ferkelkraut-catsear-855538/> (23.01.19)
Leberblümchen (*Hepatica nobilis*): Pixabay.com, URL: <https://pixabay.com/de/service/license/>; <https://pixabay.com/de/leberbl%C3%BCmchen-bl%C3%BCte-hepatica-nobilis-96051/> (24.01.2019)
Orangerotes Habichtskraut (*Hieracium aurantiacum*): Pixabay.com, URL: <https://pixabay.com/de/service/license/>; <https://pixabay.com/de/orangrotes-habichtskraut-1581414/> (24.01.2019)
Wiesen-Alant (*Inula britannica*): Pixabay.com, URL: <https://pixabay.com/de/service/license/>; <https://pixabay.com/de/wiesen-alant-alant-wiese-fleaba-848710/> (24.01.2019)
Acker-Witwenblume (*Knautia arvensis*): Pixabay.com, URL: <https://pixabay.com/de/service/license/>; <https://pixabay.com/de/acker-witwenblume-blume-335008/> (24.01.2019)
Weiße Taubnessel (*Lamium album*): Pixabay.com, URL: <https://pixabay.com/de/service/license/>; <https://pixabay.com/de/wei%C3%9Fe-taubnessel-taubnessel-blume-116266/> (24.01.2019)
Echtes Johanniskraut (*Hypericum perforatum*): Pixabay.com, URL: <https://pixabay.com/de/service/license/>; <https://pixabay.com/de/blumen-kr%C3%A4uter-hypericum-perforatum-87580/> (24.01.2019)
Gefleckte Taubnessel (*Lamium maculatum*): Pixabay.com, URL: <https://pixabay.com/de/service/license/>; <https://pixabay.com/de/gefleckte-taubnessel-spotted-henbit-846464/> (24.01.2019)
Purpurrote Taubnessel (*Lamium purpureum*): Pixabay.com, URL: <https://pixabay.com/de/service/license/>; <https://pixabay.com/de/lamium-purpureum-2205610/> (24.01.2019)
Wiesen-Platterbse (*Lathyrus pratensis*): Pixabay.com, URL: <https://pixabay.com/de/service/license/>; <https://pixabay.com/de/wundklee-blume-bl%C3%BCte-gelb-175342/> (24.01.2019)
Echtes Herzesgespann (*Leonurus cardiaca*): Pixabay.com, URL: <https://pixabay.com/de/service/license/>; <https://pixabay.com/de/cardiaca-blumen-kr%C3%A4uter-lamiaceae-87497/> (24.01.2019)
Wiesen-Margerite (*Leucanthemum vulgare*): Pixabay.com, URL: <https://pixabay.com/de/service/license/>; <https://pixabay.com/de/magerwiesen-margerite-margeriten-1464784/> (24.01.2019)
Blutweiderich (*Lythrum salicaria*): Pixabay.com, URL: <https://pixabay.com/de/service/license/>; <https://pixabay.com/de/blutweiderich-blume-flora-pflanze-887454/> (24.01.2019)
Saat-Luzerne (*Medicago sativa*): Pixabay.com, URL: <https://pixabay.com/de/service/license/>; <https://pixabay.com/de/medicago-satigo-luzerne-luzern-844518/> (24.01.2019)
Traubenhyazinthe (*Muscari racemosum*): Pixabay.com, URL: <https://pixabay.com/de/service/license/>; <https://pixabay.com/de/traubenhyazinthe-114576/> (24.01.2019)

Wald-Vergissmeinnicht (*Myosotis sylvatica*): Pixabay.com, URL: <https://pixabay.com/de/service/license/>; <https://pixabay.com/de/vergessen-mich-nicht-wald-2308296/> (24.01.2019)

Saat-Esparssette (*Onobrychis viciifolia*): Pixabay.com, URL: <https://pixabay.com/de/service/license/>; <https://pixabay.com/de/saat-esparssette-esparssette-bl%C3%BCTe-167412/> (24.01.2019)

Oregano (*Origanum vulgare*): Pixabay.com, URL: <https://pixabay.com/de/service/license/>; <https://pixabay.com/de/origanum-vulgare-majoran-blumen-1509636/> (24.01.2019)

Dolden-Milchstern (*Ornithogalum umbellatum*): Pixabay.com, URL: <https://pixabay.com/de/service/license/>; <https://pixabay.com/de/ornithogalum-umbellatum-blume-natur-2357389/> (24.01.2019)

Klatschmohn (*Papaver rhoeas*): Pixabay.com, URL: <https://pixabay.com/de/service/license/>; <https://pixabay.com/de/mohnfeld-kornblumenfeld-1365901/> (28.01.19)

Hohe Schlüsselblume (*Primula elatior*): Pixabay.com, URL: <https://pixabay.com/de/service/license/>; <https://pixabay.com/de/schl%C3%BCsselblume-bl%C3%BCTen-hellgelb-gelb-358073/> (28.01.19)

Echte Schlüsselblume (*Primula veris*): Pixabay.com, URL: <https://pixabay.com/de/service/license/>; <https://pixabay.com/de/schl%C3%BCsselblume-primel-bl%C3%BCTe-gelb-357720/> (28.01.19)

Geflecktes Lungenkraut (*Pulmonaria officinalis*): Pixabay.com, URL: <https://pixabay.com/de/service/license/>; <https://pixabay.com/de/lungenkraut-fr%C3%BChling-gartenpflanze-2221057/> (28.01.19)

Gewöhnliche Küchenschelle (*Pulsatilla vulgaris*): Pixabay.com, URL: <https://pixabay.com/de/service/license/>; <https://pixabay.com/de/k%C3%BCchenschelle-bl%C3%BCTe-blume-lila-323235/> (28.01.19)

Scharfer Hahnenfuß (*Ranunculus acris*): Pixabay.com, URL: <https://pixabay.com/de/service/license/>; <https://pixabay.com/de/hahnenfu%C3%9F-butterblume-wiesenblume-1260805/> (28.01.19)

Gold-Hahnenfuß (*Ranunculus auricomus*): Pixabay.com, URL: <https://pixabay.com/de/service/license/>; <https://pixabay.com/de/goldilocks-gelb-blumen-wald-1222359/> (28.01.19)

Knolliger Hahnenfuß (*Ranunculus bulbosus*): Pixabay.com, URL: <https://pixabay.com/de/service/license/>; <https://pixabay.com/de/blumen-fr%C3%BChling-fr%C3%BChlingsblumen-2261705/> (28.01.19)

Wiesen-Salbei (*Salvia pratensis*): Pixabay.com, URL: <https://pixabay.com/de/service/license/>; <https://pixabay.com/de/salvia-pratensis-wiese-clary-846579/> (28.01.19)

Zweiblättriger Blaustern (*Scilla bifolia*): Pixabay.com, URL: <https://pixabay.com/de/service/license/>; <https://pixabay.com/de/blau-322392/> (28.01.19)

Scharfer Mauerpfeffer (*Sedum acre*): Pixabay.com, URL: <https://pixabay.com/de/service/license/>; <https://pixabay.com/de/sedum-acre-goldmoss-stonecrop-848684/> (28.01.19)

Acker-Senf (*Sinapis arvensis*): Pixabay.com, URL: <https://pixabay.com/de/service/license/>; <https://pixabay.com/de/bl%C3%BCTe-blume-senf-natur-pflanze-972369/> (28.01.19)

Echter Ziest (*Stachys officinalis*): Pixabay.com, URL: <https://pixabay.com/de/service/license/>; <https://pixabay.com/de/heilziest-betonica-officinalis-bl%C3%BCTe-603282/> (28.01.19)

Sumpf-Ziest (*Stachys palustris*): Pixabay.com, URL: <https://pixabay.com/de/service/license/>; <https://pixabay.com/de/sumpf-ziest-sumpf-ziest-855485/> (28.01.19)

Aufrechter Ziest (*Stachys recta*): Pixabay.com, URL: <https://pixabay.com/de/service/license/>; <https://pixabay.com/de/aufrechter-ziest-stachys-recta-blume-167460/> (28.01.19)

Wald-Ziest (*Stachys sylvatica*): Pixabay.com, URL: <https://pixabay.com/de/service/license/>; <https://pixabay.com/de/waldziest-wildblume-bl%C3%BCTe-violett-373045/> (28.01.19)

Echter Beinwell (*Symphytum officinale*): Pixabay.com, URL: <https://pixabay.com/de/service/license/>; <https://pixabay.com/de/symphytum-officinale-beinwell-848769/> (28.01.19)

Reinfarn (*Tanacetum vulgare*): Pixabay.com, URL: <https://pixabay.com/de/service/license/>; <https://pixabay.com/de/reinfarn-tanacetum-vulgare-10382/> (28.01.19)

Wilde Tulpe (*Tulipa sylvestris*): Pixabay.com, URL: <https://pixabay.com/de/service/license/>; <https://pixabay.com/de/blume-tulpe-wild-himmel-fr%C3%BChling-715955/> (28.01.19)

Huflattich (*Tussilago farfara*): Pixabay.com, URL: <https://pixabay.com/de/service/license/>; <https://pixabay.com/de/huflattich-blume-bl%C3%BCTe-gelb-292302/> (28.01.19)

Echter Baldrian (*Valeriana officinalis*): Pixabay.com, URL: <https://pixabay.com/de/service/license/>; <https://pixabay.com/de/valeriana-officinalis-garten-baldrian-846653/> (28.01.19)

Kleinblütige Königskerze (*Verbascum thapsus*): Pixabay.com, URL: <https://pixabay.com/de/service/license/>; <https://pixabay.com/de/verbascum-thapsus-k%C3%B6nigskerze-848692/> (28.01.19)

Gamander-Ehrenpreis (*Veronica chamaedrys*): Pixabay.com, URL: <https://pixabay.com/de/service/license/>; <https://pixabay.com/de/gamander-ehrenpreis-blume-bl%C3%BCTe-115314/> (28.01.19)

Vogel-Wicke (*Vicia cracca*): Pixabay.com, URL: <https://pixabay.com/de/service/license/>; <https://pixabay.com/de/vogelwicke-vicia-cracca-bl%C3%BCTe-603317/> (28.01.19)

Acker-Glockenblume (*Campanula rapunculoides*): Ivar Leidus (2013) URL: https://upload.wikimedia.org/wikipedia/commons/b/be/Campanula_rapunculoides_-_kurekellukas.jpg [Zugriff: 13.03.2018]

Zaun-Wicke (*Vicia sepium*): Ivar Leidus (2013) URL: https://upload.wikimedia.org/wikipedia/commons/4/41/Vicia_sepium_-_aed-hiirehernes.jpg [Zugriff: 13.03.2018]

Rispen-Flockenblume (*Centaurea stoebe*): Kristian Peters (2006) URL: https://upload.wikimedia.org/wikipedia/commons/2/21/Centaurea_stoebe_huellblaetter.jpeg [Zugriff: 13.03.2018]

Hecken-Käiberkropf (*Chaerophyllum temulum*): Philipendula (2005) URL: https://upload.wikimedia.org/wikipedia/commons/7/76/Chaerophyllum_temulum_blossom.jpg [Zugriff: 13.03.2018]

Goldhaar Aster (*Galatella linosyris*): Stefan Iefnaer (2013) URL: https://upload.wikimedia.org/wikipedia/commons/3/3b/Galatella_linosyris_sl_4.jpg [Zugriff: 13.03.2018]

Sumpf-Hornklee (*Lotus pedunculatus*): André Karwath (2005) URL: https://upload.wikimedia.org/wikipedia/commons/9/98/Lotus_pedunculatus_-_one_plant_%28aka%29.jpg [Zugriff: 13.03.2018]

Dornige Hauhechel (*Ononis spinosa*): Michael Becker (2005) URL: https://upload.wikimedia.org/wikipedia/commons/2/24/Ononis_spinosa_2005.07.03_12.14.09.jpg [Zugriff: 13.03.2018]

Gänsefingerkraut (*Potentilla anserina*): Rasbak (2005) URL: https://upload.wikimedia.org/wikipedia/commons/2/20/Zilver schoon_plant_Potentilla_anserina.jpg [Zugriff: 13.03.2018]

Großes Flohkraut (*Pulicaria dysenterica*): Christian Fischer (2011) URL: <https://upload.wikimedia.org/wikipedia/commons/5/50/PulicariaDysenterica.jpg> [Zugriff: 13.03.2018]

Kriechender Hahnenfuß (*Ranunculus repens*): Frank Vincentz (2007) URL: https://upload.wikimedia.org/wikipedia/commons/f/f8/Ranunculus_repens_01_ies.jpg [Zugriff: 13.03.2018]

Deutscher Ziest (*Stachys germanica*): Magnus Manske (2009) URL: https://upload.wikimedia.org/wikipedia/commons/8/8d/Stachys_germanica_1_e.jpg [Zugriff: 13.03.2018]

Gewöhnlicher Teufelsabbiss (*Succisa pratensis*): Christian Fischer (2012) URL: https://de.wikipedia.org/wiki/Gew%C3%B6hnlicher_Teufelsabbiss#/media/File:SuccisaPratensis2.jpg [Zugriff: 13.03.2018]

Edel Gamander (*Teucrium chamaedrys*): Bernd Haynold (2007) URL: https://upload.wikimedia.org/wikipedia/commons/a/a2/Teucrium_chamaedrys_010707.jpg [Zugriff: 13.03.2018]

Adonisröschen: Pixabay.com, URL: <https://pixabay.com/de/service/license/>; <https://pixabay.com/de/photos/adonisr%C3%B6schen-fr%C3%BChlingsbl%C3%BCher-adonis-1324890/> [Zugriff: 02.04.2019]

Bärlauch: Pixabay.com, URL: <https://pixabay.com/de/service/license/>; <https://pixabay.com/de/photos/b%C3%A4rlauch-fr%C3%BChling-wald-weiss-840230/> [Zugriff: 02.04.2019]

Hohler Lerchensporn: Pixabay.com, URL: <https://pixabay.com/de/service/license/>; <https://pixabay.com/de/photos/hohler-lerchensporn-bl%C3%BCTe-pflanze-2202475/> [Zugriff: 02.04.2019]

Huflattich: Pixabay.com, URL: <https://pixabay.com/de/service/license/>; <https://pixabay.com/de/photos/angiospermen-huflattich-kante-88465/> [Zugriff: 02.04.2019]

Narzisse: Pixabay.com, URL: <https://pixabay.com/de/service/license/>; <https://pixabay.com/de/photos/narzissen-osterglocken-4074175/> [Zugriff: 02.04.2019]

Stinkende Nieswurz: Pixabay.com, URL: <https://pixabay.com/de/photos/blume-nieswurz-fr%C3%BChling-garten-3739429/> [Zugriff: 02.04.2019]

Scharbockskraut: Pixabay.com, URL: <https://pixabay.com/de/service/license/>; <https://pixabay.com/de/photos/scharbockskraut-gelb-gelbe-bl%C3%BCTen-2394944/> [Zugriff: 02.04.2019]

Schwertlilie: Pixabay.com, URL: <https://pixabay.com/de/service/license/>; <https://pixabay.com/de/photos/blume-iris-bl%C3%BCTe-dunkelviolett-3823121/> [Zugriff: 02.04.2019]

Bund für
Umwelt und
Naturschutz
Deutschland



Ökologische Nische Friedhof

Artenschutz durch naturnahe Pflege am Beispiel der Wildbienen

Zur Umsetzung unserer Naturschutzarbeit sind wir auf Spenden angewiesen.
Wir danken Ihnen für Ihre Unterstützung!

Spendenkonto

Stichwort: Wildbienen
Bank für Sozialwirtschaft
IBAN: DE76 2512 0510 0008 4984 04
BIC: BFSWDE33HAN

Der BUND Niedersachsen ist als Gemeinnützig anerkannt. Spenden sind von der Steuer absetzbar.

Kontakt

BUND Landesverband Niedersachsen e.V.
Goebenstraße 3a
30161 Hannover
www.bund-niedersachsen.de

Jakob Grabow-Klucken
E-Mail: jakob.klucken@nds.bund.net
Tel.: 0511 - 96 569 12
Annika Hennemuth
E-Mail: annika.hennemuth@nds.bund.de
Tel.: 0511 - 96 569 14

www.bund-niedersachsen.de/wibi-friedhof



gefördert durch: